

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



## Schleinikon

Politische Gemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Heiko Gembrys  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Lintheschergasse 21  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

---

Register F

Seiten F 1 - F 23

# Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

---

Register V

Seiten V 1 - V 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Politische Gemeinde

	Seite
	Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

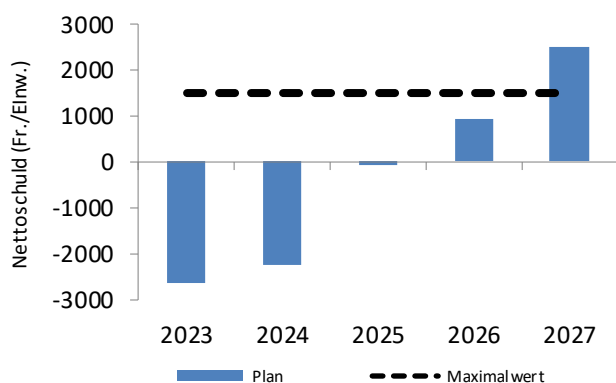
## Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 6,1 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Strassen, Infrastruktur, Darlehen Alterszentrum, Gewässer etc.). Weil mit einem Rückgang der eigenen Steuerkraft sowie weniger Grundstückgewinnsteuern gerechnet wird, werden in der Erfolgsrechnung mittelfristig jährliche Defizite von ca. 0,2 Mio. Franken erwartet. Der tiefere ordentliche Steuerertrag wird mit zweijähriger Verzögerung durch mehr Ressourcenausgleich kompensiert. Mit einer Selbstfinanzierung von 0,7 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 3,1 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften verdreifachen und bis zum Ende der Planung 6,0 Mio. Franken betragen. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird vollständig aufgebraucht und weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 2,2 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird aktuell noch mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Wegen der steigenden Verschuldung ist eine Erhöhung des Steuerfusses absehbar. Bei den Gebührenhaushalten kann momentan in allen Bereichen mit stabilen Tarifen gerechnet werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

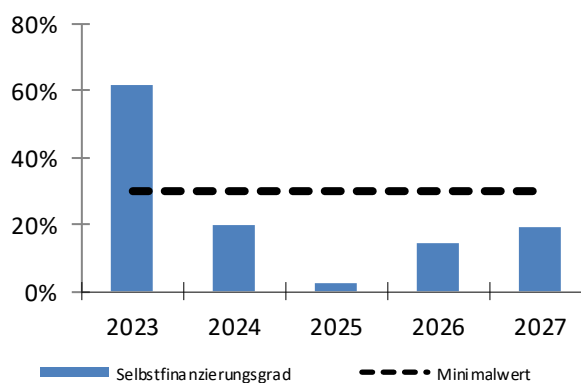
### Begrenzung Verschuldung

Gesamthaushalt



### Angemessene Selbstfinanzierung

Steuerhaushalt

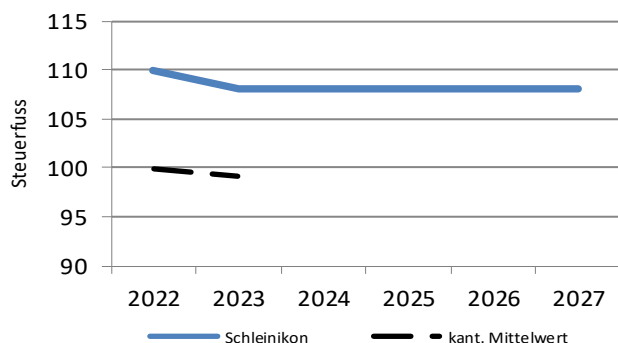


Mit der geplanten eher knappen Selbstfinanzierung kann nur knapp ein Fünftel der geplanten Investitionen finanziert werden. Entsprechend wird das vorhandene Nettovermögen rasch aufgebraucht. Am Ende der Planung wird die festgelegte Maximalverschuldung überschritten.

Wegen der knappen Selbstfinanzierung bei gleichzeitig hohen Investitionen kann der angestrebte tiefe Selbstfinanzierungsgrad von 30 % ab 2024 nicht mehr erreicht werden.

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



Weil die Schulgemeinde den Steuerfuss im 2023 um zwei Prozentpunkte gesenkt hat, liegt der Gesamtsteuerfuss noch ca. 8 % über dem kant. Mittelwert. In der Planung wird mit einer stabilen Entwicklung des Steuerfusses geplant.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Begrenzung Verschuldung

Nach der Realisierung grosser Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (1'500 Franken/Einwohner) ansteigen, vor der Vornahme neuer Projekte muss wieder ein positiver Wert resultieren. Übersteigt die Verschuldung den Maximalwert, muss der Selbstfinanzierungsgrad mindestens 100% betragen, damit die Schulden nicht weiter zunehmen bzw. ein Abbau stattfindet. Mit dieser moderaten Verschuldung bleibt der finanzielle Spielraum für künftige Aktivitäten gewährleistet. Ein Nettovermögen ist jedoch anzustreben.

### Messgrösse

Nettoschuld je Einwohner  
max. 1'500 Fr.

### Angemessene Selbstfinanzierung

Damit das anstehende Investitionsvolumen nicht nur über Fremdkapital finanziert wird, sollen jährlich mindestens 30 % der geplanten Investitionen aus der Erfolgsrechnung finanziert werden.

### Messgrösse

Selbstfinanzierungsgrad  
>30 %

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss wird jedes Jahr neu beurteilt. Dieser soll möglichst so angesetzt werden, dass eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden kann.

### Messgrösse

Steuerfuss

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich 0,2 Mio. Franken. Wird der Rechnungsausgleich erreicht, kann auch eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erzielt werden. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um fünf Prozentpunkte höher angesetzt werden.

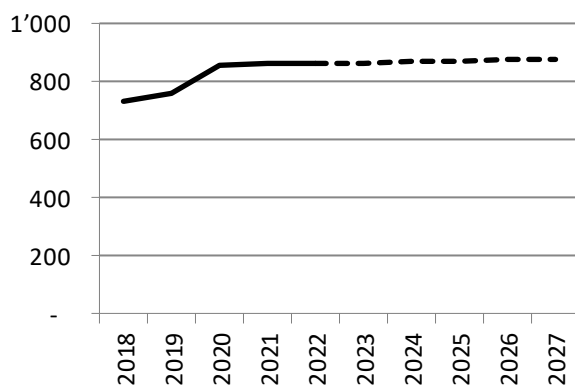
Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um über 0,8 Mio. Franken. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, sollte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

## Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

### Einwohnerprognose



Nach dem starken Einwohnerzuwachs im 2020 wird mit einer moderat steigenden Bevölkerungszahl gerechnet.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 55 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	683
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'755
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'072
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'072

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

- Diverse Strassensanierungen
- Gewässerverbauungen
- Darlehen Alterszentrum

### Kennzahlen

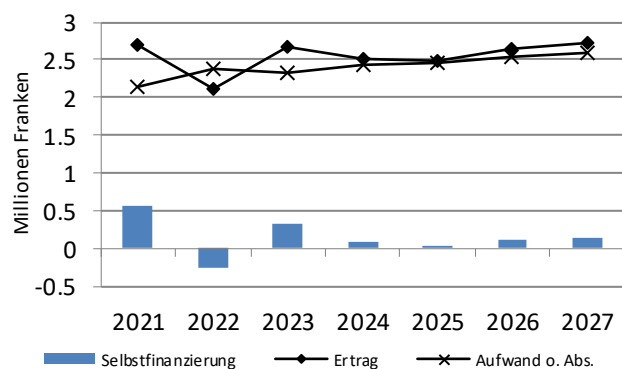
Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-1'017
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	4'405
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		18%

#### Finanzvermögen

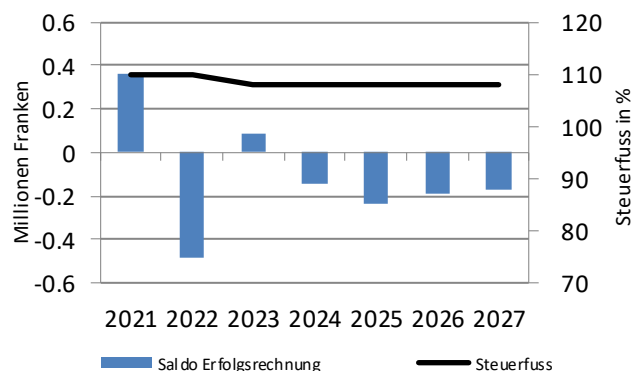
- keine

Die nach wie vor **intakte Konjunkturerwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Zudem gehen deutlich höhere Beiträge aus dem Strassenfonds ein als angenommen. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Pflege** und **Soziales** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 3,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 0,7 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 3,8 Mio. Franken zu 18 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 0,9 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

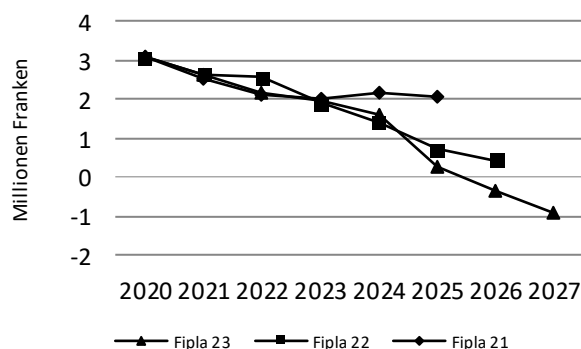
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

In der Erfolgsrechnung können die höheren Ausgaben (Gesundheit, Soziales) und weniger ordentliche Steuereinnahmen mit mehr Ressourcenausgleich und höheren Beiträgen (Strassenfonds, Ergänzungsleistungen) sowie tieferen Kosten in der Verwaltung kompensiert werden. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung zugenommen.

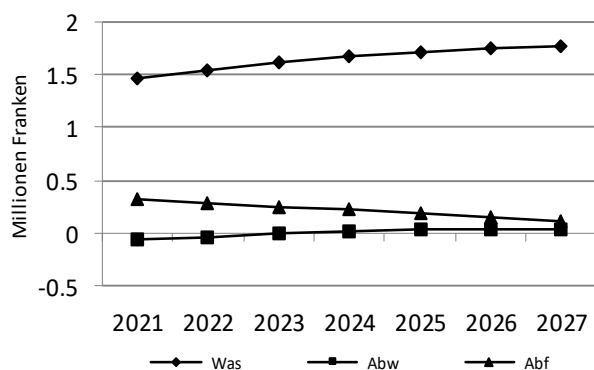
Das Investitionsvolumen liegt um 1,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr.



## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	365	268	-170
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'090	-285	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'725	-17	-170
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'765	43	123
Kostendeckungsgrad (2027)		106%	103%	66%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		17%	94%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	155	201	54

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

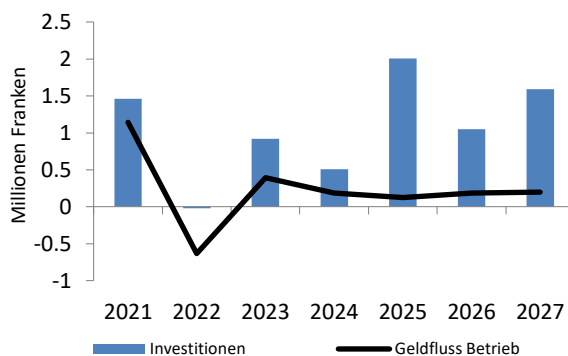
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	Abbau Spezialfinanzierung

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			2'086
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		1'091	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-6'130		
- Finanzvermögen	56	-6'075	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-2'000		
- Neuaufnahme Schulden	6'000		
- Veränderung Anlagen	-	4'000	
Veränderung Liquide Mittel			-984
Liquide Mittel (31.12.2027)			1'102
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			5
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.7%	6'043

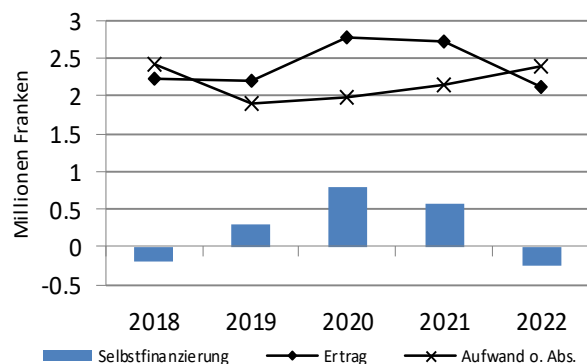


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 1,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 6,1 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 5,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 4,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 6,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

## Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

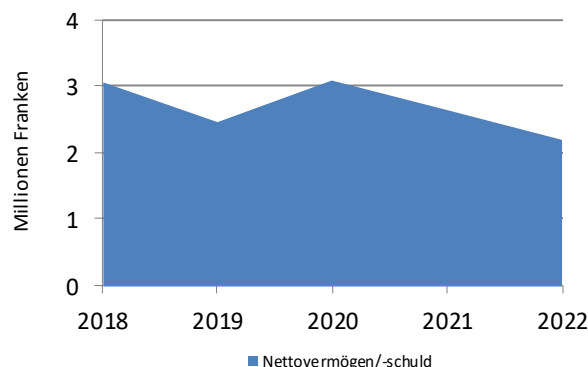
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der zu Beginn defizitäre Haushalt konnte sich mittelfristig deutlich verbessern. Einerseits konnte das Aufwandniveau deutlich gesenkt werden (2018 vs. 2019: -15 %), andererseits gingen sehr hohe Grundstückgewinnsteuern ein. So wurden in jenen Jahren überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierungen erzielt (Selbstfinanzierungsanteil > 10 %). Wegen des Bevölkerungswachstums gingen ab 2022 keine Beiträge aus dem Geo-Topo Sonderlastenausgleich mehr ein. Weil gleichzeitig auch Grundstückgewinnsteuern ausblieben und das Aufwandniveau seit 2019 kontinuierlich gestiegen ist, erzielte die Rechnung wieder ein ungenügendes Ergebnis.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 2,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 1,2 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 48 % entspricht bzw. einem Haushaltsdefizit von 1,3 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 2,2 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Folgende Bereiche fallen im 2022 mit, zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführen, hohen Kosten<sup>1</sup> auf: Allgemeine Dienste, Exekutive, Gesetzlich wirtschaftliche Hilfe, Forstwirtschaft und Wasserwerk.

Mit -0,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 0,8 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang verantwortlichkommentar\_ sind insbesondere der Entfall des Geo-Topo Sonderlastenausgleichs, keine Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern sowie höhere Nettoaufwendungen (Soziales, Allgemeine Verwaltung, Feuerwehr), welche durch deutlich tiefere Nettokosten im Bereich Volkswirtschaft (Forst, Dividende ZKB) nicht kompensiert werden konnten. Mit dem Abschluss 2022 beträgt die Steuerkraft 66 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'212	591	1'802
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'503	-1'022	-3'525
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'291	-431	-1'723
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'291	-431	-1'723
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	2'534	720	3'254
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	5'249	2'089	7'338
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		48%	58%	51%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

## Politische Gemeinde

	Seite
	F
<b>Prognosewerte</b>	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
<b>Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
<b>Detailprognosen</b>	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung Schleinikon	1) 861	864	867	870	873	876

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**                      Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt                      38%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.5%	0.9%	15.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.3%	-0.1%	-1.3%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.1%	-0.4%	-6.6%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.4%	1.7%	26.7%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.1%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung	2.9%	2.5%	1.8%	1.7%	1.6%	1.5%	1.9%
Bevölkerung und nominales BIP	4.9%	3.4%	3.9%	3.7%	3.4%	3.1%	3.5%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

**Startsitzung Planungsprozess**                      Mittwoch, 19. April 2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1) 323	91	34	107	128	683					
Nettoinvestitionen VV	-525	-465	-1'365	-740	-660	-3'755					
Veränderung Nettovermögen	-202	-374	-1'331	-633	-532	-3'072					
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-					
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-202</b>	<b>-374</b>	<b>-1'331</b>	<b>-633</b>	<b>-532</b>	<b>-3'072</b>					
1) ohne FK-Fonds											
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'337	655	2'413	758	2'428	772	2'484	781	2'542	797	2.1% 5.0%
Fiskalbereich	1	1'026	4	960	4	1'002	4	1'028	4	1'062	42.6% 0.9%
Grundstückgewinnsteuern		445		265		150		150		150	-23.8%
Direkter Finanzausgleich	2)	435		497		518		629		666	11.2%
Abschreibungen VV	235		236		273		300		299		6.3%
Interne Verrechnungen	42	42	122	122	132	132	143	143	147	147	37.0% 37.0%
Finanzaufwand/-ertrag	1	45	14	41	16	39	42	49	55	54	>50% 4.6%
Buchgewinne/-verluste		56									
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'615	2'703	2'787	2'643	2'853	2'614	2'973	2'780	3'047	2'875	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	88		-145		-239		-193		-172		-660
Abschreibungen	235		236		273		300		299		1'343
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung	1) <b>323</b>		<b>91</b>		<b>34</b>		<b>107</b>		<b>128</b>		<b>683</b>
Steuerfuss	45%		45%		45%		45%		45%		
Einfacher Staatssteuerertrag	2'022		1'776		1'844		1'891		1'956		-0.8%
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto											
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-12	-172	-263	-201	-171	-171	-171	-171	-171	-171	-818
Ergebnis aus Finanzierung	100	28	24	8	-1	-1	-1	-1	-1	-1	158
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	<b>88</b>	<b>-145</b>	<b>-239</b>	<b>-193</b>	<b>-172</b>	<b>-172</b>	<b>-172</b>	<b>-172</b>	<b>-172</b>	<b>-172</b>	<b>-660</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	<b>525</b>	<b>465</b>	<b>1'365</b>	<b>740</b>	<b>660</b>	<b>660</b>	<b>660</b>	<b>660</b>	<b>660</b>	<b>660</b>	<b>3'755</b>
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	5'245		4'920		5'041		5'178		4'787		-9%
Verwaltungsvermögen	2'628		2'858		3'949		4'389		4'750		81%
Fremdkapital		3'265		3'314		4'767		5'536		5'677	74%
Eigenkapital		<b>4'608</b>		<b>4'463</b>		<b>4'224</b>		<b>4'031</b>		<b>3'859</b>	<b>-16%</b>
Total	7'873	7'873	7'777	7'777	8'991	8'991	9'567	9'567	9'536	9'536	21%
Nettovermögen/-schuld	<b>1'979</b>		<b>1'605</b>		<b>275</b>		<b>-358</b>		<b>-890</b>		
<b>Kennzahlen</b>											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>12.1%</b>		<b>3.6%</b>		<b>1.4%</b>		<b>4.1%</b>		<b>4.7%</b>		↘ 5.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	62%		20%		3%		14%		19%		↓ <b>18%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%		1.0%		1.1%		2.0%		2.4%		→ 1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>2'291</b>		<b>1'852</b>		<b>316</b>		<b>-410</b>		<b>-1'017</b>		↓ 606 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		126	94	92	79	71	463						
Nettoinvestitionen VV		-450	-45	-640	-310	-930	-2'375						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-324</b>	<b>49</b>	<b>-548</b>	<b>-231</b>	<b>-859</b>	<b>-1'912</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		303	428	312	401	316	402	321	403	325	404	1.8%	-1.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		2	4	24	28	28	34	39	35	42	35	>50%	>50%
Abschreibungen VV		55		48		67		68		92		13.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		109	38	77	31	57	32	45	34	15	35		
Total		469	469	461	461	469	469	472	472	474	474	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		55		48		67		68		92		330	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		71		46		25		11		-20		133	
Selbstfinanzierung		<b>126</b>		<b>94</b>		<b>92</b>		<b>79</b>		<b>71</b>		<b>463</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>120%</b>		<b>112%</b>		<b>106%</b>		<b>103%</b>		<b>96%</b>		<b>107%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		91%		82%		60%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		450	-	150	105	700	60	370	60	990	60		
Nettoinvestitionen VV		<b>450</b>		<b>45</b>		<b>640</b>		<b>310</b>		<b>930</b>		<b>2'375</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'573		1'570		2'143		2'385		3'223		105%	
Fremdkapital	1)		-296		-345		202		433		1'292	-536%	
Spezialfinanzierung			<b>1'870</b>		<b>1'915</b>		<b>1'940</b>		<b>1'952</b>		<b>1'932</b>	<b>3%</b>	
Total		1'573	1'573	1'570	1'570	2'143	2'143	2'385	2'385	3'223	3'223	105%	
Nettovermögen/-schuld		<b>296</b>		<b>345</b>		<b>-202</b>		<b>-433</b>		<b>-1'292</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>29.3%</b>		<b>21.9%</b>		<b>21.2%</b>		<b>18.0%</b>		<b>16.2%</b>		↑	21.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		28%		209%		14%		25%		8%		↓	<b>19%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-1.0%		-1.4%		0.8%		1.8%		→	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>343</b>		<b>398</b>		<b>-232</b>		<b>-496</b>		<b>-1'475</b>		↘	-292 ø

Wasserwerk		2023	2024	2025	2026	2027							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		88	75	76	66	61	365						
Nettoinvestitionen VV		-350	-10	-590	-250	-890	-2'090						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-262</b>	<b>65</b>	<b>-514</b>	<b>-184</b>	<b>-829</b>	<b>-1'725</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		91	29	96	23	97	23	99	24	100	24	1.3%	0.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA												2.7%	
Mengengebühr			141		128		128		128		129		-2.3%
Grundgebühr			7		7		7		7		7		0.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	3	12	24	16	30	26	31	29	31	>50%	>50%
Abschreibungen VV		17		10		29		28		51		31.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		71		65		47		38		10			
Total		180	180	183	183	189	189	190	190	191	191	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		17		10		29		28		51		134	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		71		65		47		38		10		231	
Selbstfinanzierung		<b>88</b>		<b>75</b>		<b>76</b>		<b>66</b>		<b>61</b>		<b>365</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>165%</b>		<b>155%</b>		<b>133%</b>		<b>125%</b>		<b>106%</b>		<b>133%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		71%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.20%		1.50%		1.80%		1.80%		1.78%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )		48		43		43		44		44		0.2%	0.3%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )		<b>2.95</b>		<b>2.95</b>		<b>2.95</b>		<b>2.95</b>		<b>2.95</b>		M	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		350		350		351		352		354		0.3%	
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		<b>20.00</b>		<b>20.00</b>		<b>20.00</b>		<b>20.00</b>		<b>20.00</b>		M	
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		350	-	80	70	630	40	290	40	930	40		
Nettoinvestitionen VV		<b>350</b>		<b>10</b>		<b>590</b>		<b>250</b>		<b>890</b>		<b>2'090</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		872		872		1'433		1'655		2'494		186%	
Fremdkapital	1)		-734		-798		-284		-100		729	-199%	
Spezialfinanzierung			<b>1'605</b>		<b>1'670</b>		<b>1'717</b>		<b>1'755</b>		<b>1'765</b>	10%	
Total		872	872	872	872	1'433	1'433	1'655	1'655	2'494	2'494	186%	
Nettovermögen/-schuld		<b>734</b>		<b>798</b>		<b>284</b>		<b>100</b>		<b>-729</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>48.8%</b>		<b>40.9%</b>		<b>40.2%</b>		<b>34.5%</b>		<b>32.1%</b>		↑	39.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		25%		747%		13%		26%		7%		↓	<b>17%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.9%		-6.7%		-7.6%		-2.7%		-0.9%		↗	-3.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>849</b>		<b>921</b>		<b>327</b>		<b>114</b>		<b>-832</b>		↘	276 ø

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	76	50	49	47	46	268
Nettoinvestitionen VV	-100	-35	-50	-60	-40	-285
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-24</b>	<b>15</b>	<b>-1</b>	<b>-13</b>	<b>6</b>	<b>-17</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	33	2	33	2	34	2	34	2	34	2	1.3% 0.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA	78		82		83		84		86		1.7%
Mengengebühr		126		120		120		120		121	-1.0%
Grundgebühr		60		55		55		55		56	-1.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	1		12		13	0	13	1	13	1	>50%
Abschreibungen VV	38		38		39		40		41		1.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	38		12		10		7		5		
<b>Total</b>	<b>188</b>	<b>188</b>	<b>177</b>	<b>177</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>179</b>	<b>179</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	38		38		39		40		41		196
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	38		12		10		7		5		72
Selbstfinanzierung	<b>76</b>		<b>50</b>		<b>49</b>		<b>47</b>		<b>46</b>		<b>268</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>126%</b>	<b>107%</b>	<b>106%</b>	<b>104%</b>	<b>103%</b>	<b>109%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	1%	3%	4%	5%	6%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.20%	1.50%	1.80%	1.80%	1.78%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	39	38	38	38	38	0.2% 0.3%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>	M
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	125	115	115	115	116	0.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	100	-	70	35	70	20	80	20	60	20	
Nettoinvestitionen VV	<b>100</b>		<b>35</b>		<b>50</b>		<b>60</b>		<b>40</b>		<b>285</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	701		698		709		730		729		4%
Fremdkapital	1)	692		677		678		691		686	-1%
Spezialfinanzierung		<b>9</b>		<b>21</b>		<b>31</b>		<b>38</b>		<b>43</b>	373%
<b>Total</b>	<b>701</b>	<b>701</b>	<b>698</b>	<b>698</b>	<b>709</b>	<b>709</b>	<b>730</b>	<b>730</b>	<b>729</b>	<b>729</b>	4%
Nettovermögen/-schuld	<b>-692</b>		<b>-677</b>		<b>-678</b>		<b>-691</b>		<b>-686</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>40.6%</b>	<b>28.4%</b>	<b>27.3%</b>	<b>26.4%</b>	<b>25.4%</b>	↑ 29.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	76%	144%	97%	79%	114%	→ <b>94%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	6.7%	6.9%	6.8%	6.9%	↓ 5.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-801</b>	<b>-781</b>	<b>-780</b>	<b>-792</b>	<b>-783</b>	↓ -787 ø



Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-38	-31	-32	-34	-35	-170
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-38</b>	<b>-31</b>	<b>-32</b>	<b>-34</b>	<b>-35</b>	<b>-170</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	101	19	101	20	102	20	104	20	105	20	1.3% 0.3%
Grundgebühr		10		11		11		11		11	1.5%
Mengengebühr		34		36		36		36		36	1.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		1		4		4		3		3	47.3%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		38		31		32		34		35	
<b>Total</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>104</b>	<b>104</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-38	-31	-32	-34	-35	-35	-170	-170	-170	-170	-170
Selbstfinanzierung	<b>-38</b>	<b>-31</b>	<b>-32</b>	<b>-34</b>	<b>-35</b>	<b>-35</b>	<b>-170</b>	<b>-170</b>	<b>-170</b>	<b>-170</b>	<b>-170</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>63%</b>	<b>69%</b>	<b>69%</b>	<b>68%</b>	<b>66%</b>	<b>67%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.20%	1.50%	1.80%	1.80%	1.78%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	400	420	421	423	424	0.3% 0.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	M
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	21	22	22	22	22	0.3%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1)	-255	-224	-192	-159	-123	-52%	-52%	-52%	-52%	-52%
Spezialfinanzierung		<b>255</b>	<b>224</b>	<b>192</b>	<b>159</b>	<b>123</b>					
<b>Total</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>					
Nettovermögen/-schuld		<b>255</b>	<b>224</b>	<b>192</b>	<b>159</b>	<b>123</b>					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-59.9%</b>	<b>-44.4%</b>	<b>-45.4%</b>	<b>-48.1%</b>	<b>-51.0%</b>	↓ -49.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ <b>k.A.</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.9%	-5.4%	-5.7%	-4.9%	-4.1%	↗ -4.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>295</b>	<b>259</b>	<b>221</b>	<b>182</b>	<b>141</b>	219 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	449	185	127	186	199		1'146					
Nettoinvestitionen VV		-975	-510	-2'005	-1'050	-1'590		-6'130					
Veränderung Nettovermögen		-526	-325	-1'878	-864	-1'391		-4'984					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-526</b>	<b>-325</b>	<b>-1'878</b>	<b>-864</b>	<b>-1'391</b>		<b>-4'984</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'641	2'989	2'728	2'881	2'748	2'844	2'809	2'991	2'871	3'079	2.1%	0.7%
Abschreibungen VV		290		284		341		368		391		7.8%	
Interne Verrechnungen		42	42	122	122	132	132	143	143	147	147	37.0%	37.0%
Finanzaufwand/-ertrag		3	49	37	69	44	74	80	84	97	88	>50%	16.2%
Buchgewinne/-verluste			56										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		109	38	77	31	57	32	45	34	15	35		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		3'084	3'173	3'248	3'103	3'322	3'083	3'445	3'252	3'521	3'350		
Rechnungsergebnis		88		-145		-239		-193		-172			-660
Abschreibungen		290		284		341		368		391			1'673
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		71		46		25		11		-20			133
Selbstfinanzierung	1)	<b>449</b>		<b>185</b>		<b>127</b>		<b>186</b>		<b>199</b>			<b>1'146</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-13	-177	-269	-197	-163							-819
Ergebnis aus Finanzierung		102	32	30	4	-9							159
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-							-
Rechnungsergebnis		<b>88</b>	<b>-145</b>	<b>-239</b>	<b>-193</b>	<b>-172</b>							<b>-660</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>975</b>	<b>510</b>	<b>2'005</b>	<b>1'050</b>	<b>1'590</b>							<b>6'130</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							-
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		394	185	127	186	199							1'091
Geldfluss aus Investitionen		-920	-510	-2'005	-1'050	-1'590							-6'075
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	2'000	1'000	1'000							4'000
Veränderung flüssige Mittel		<b>-526</b>	<b>-325</b>	<b>122</b>	<b>136</b>	<b>-391</b>							<b>-984</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		5'245	4'920	5'041	5'178	4'787							-9%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'564	1'239	1'361	1'497	1'106							-29%
Verwaltungsvermögen (VV)		4'201	4'428	6'092	6'774	7'973							90%
Fremdkapital			2'969	2'969	4'969	5'969							135%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			2'043	2'043	4'043	5'043							196%
Eigenkapital			<b>6'477</b>	<b>6'378</b>	<b>6'165</b>	<b>5'983</b>							<b>-11%</b>
Total		9'446	9'446	9'347	9'347	11'133	11'133	11'952	11'952	12'760	12'760		35%
Nettovermögen/-schuld		<b>2'276</b>	<b>1'951</b>	<b>73</b>	<b>-791</b>	<b>-2'182</b>							
<b>Kennzahlen</b>		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	108%	108%	108%	108%	108%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>14.5%</b>	<b>6.3%</b>	<b>4.3%</b>	<b>6.1%</b>	<b>6.3%</b>						↘	7.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		46%	36%	6%	18%	13%						↘	<b>19%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.7%	0.7%	1.8%	2.3%						→	1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>2'634</b>	<b>2'250</b>	<b>83</b>	<b>-906</b>	<b>-2'491</b>						↘	314 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	-133	449	185	-154	520	213
Nettoinvestitionen VV	1	-975	-510	2	-1'128	-588
Veränderung Nettovermögen	<b>-131</b>	<b>-526</b>	<b>-325</b>	<b>-153</b>	<b>-609</b>	<b>-375</b>
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-131</b>	<b>-526</b>	<b>-325</b>	<b>-153</b>	<b>-609</b>	<b>-375</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-1'668	-1'690	-1'656	-1'937	-1'956	-1'910
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-219	-233	-254	-255	-270	-293
Total Aufwand (netto)	<b>-1'887</b>	<b>-1'923</b>	<b>-1'910</b>	<b>-2'192</b>	<b>-2'226</b>	<b>-2'203</b>
Direkte Gemeindesteuern	1'007	1'025	956	1'169	1'187	1'102
Grundstückgewinnsteuern	-2	445	265	-2	515	306
Direkter Finanzausgleich	355	435	497	412	504	573
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	48	106	48	55	123	55
Total Ertrag (netto)	<b>1'407</b>	<b>2'012</b>	<b>1'766</b>	<b>1'634</b>	<b>2'328</b>	<b>2'037</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	-480	88	-145	-558	102	-167
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	271	290	284	315	336	327
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 76	71	46	88	82	53
Selbstfinanzierung	<b>-133</b>	<b>449</b>	<b>185</b>	<b>-154</b>	<b>520</b>	<b>213</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-56	-	-	-64	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -192	-	-	-223	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-309	-	-	-359	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-634</b>	<b>394</b>	<b>185</b>	<b>-736</b>	<b>456</b>	<b>213</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	1	-975	-510	2	-1'128	-588
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	56	-	-	64	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 20	-	-	23	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>21</b>	<b>-920</b>	<b>-510</b>	<b>25</b>	<b>-1'064</b>	<b>-588</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	19	-	-	22	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-593</b>	<b>-526</b>	<b>-325</b>	<b>-689</b>	<b>-609</b>	<b>-375</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	159	147	147	-8%	-7%	0%
- Allgemeine Dienste	603	710	555	18%	-8%	-22%
- Verwaltungsliegenschaften	39	49	61	25%	56% !	25%
- Übriges	52	69	58	32%	11%	-16%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	10	10	11%	10%	-1%
- Allgemeines Rechtswesen	99	103	113	4%	15% !	10%
- Feuerwehr	91	86	89	-5%	-2%	3%
- Übriges	27	27	27	-1%	-2%	-1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	22	18	44	-18%	97% !	138%
- Sport und Freizeit	27	28	31	4%	14%	10%
- Übriges	10	12	13	17%	28%	10%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	70	67	133	-5%	88% !!	99%
- Pflegefinanzierung Spitex	53	51	55	-3%	5%	8%
- Übriges	19	26	21	36%	8%	-20%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	64	64	124	0%	94% !!	94%
- Familie und Jugend	153	194	189	27%	23% !!	-3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	167	195	124	17%	-26%	-36%
- Fürsorge, Übriges	59	49	68	-18%	15%	40%
- Übriges	12	13	11	8%	-4%	-12%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	88	-118	-113	-235%	-229%	-4%
- Übriges	59	61	65	3%	10%	7%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	226	209	211	-8%	-7%	1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	202	217	204	8%	1%	-6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	108	117	116	9%	8%	-1%
- Übriges	56	98	65	76%	17%	-33%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	80	77	84	-4%	4%	9%
- Übriges	-81	-78	-64	-3%	-21% !	-18%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-4	-1	-16	-72%	318%	1395%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-1	-1	37	19%	-4900% !!	-4124%
- Planmässige Abschreibungen VV	259	272	272	5%	5% !	0%
<b>Zusammenzug</b>						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>1'937</b>	<b>1'956</b>	<b>1'910</b>	<b>1%</b>	<b>-1%</b>	<b>-2%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	255	270	293	6%	15%	9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>2'192</b>	<b>2'226</b>	<b>2'203</b>	<b>2%</b>	<b>1%</b>	<b>-1%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>536</b>	<b>543</b>	<b>531</b>	<b>1%</b>	<b>-1%</b>	<b>-2%</b>
Total Kosten	2'728	2'769	2'735	2%	0%	-1%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	861	864	867	0%	1%	0%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**

20.09.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	525	170	150	-	-	-	845
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	295	1'215	740	630	-	2'880
3 = Wunsch	-	-	-	-	30	-	30
<b>Total</b>	<b>525</b>	<b>465</b>	<b>1'365</b>	<b>740</b>	<b>660</b>	<b>-</b>	<b>3'755</b>

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	350	-70	-40	-40	-40	-	160
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	80	630	290	930	-	1'930
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>350</b>	<b>10</b>	<b>590</b>	<b>250</b>	<b>890</b>	<b>-</b>	<b>2'090</b>

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	100	-35	-20	-20	-20	-	5
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	70	70	80	60	-	280
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>35</b>	<b>50</b>	<b>60</b>	<b>40</b>	<b>-</b>	<b>285</b>

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
<b>Total</b>	<b>975</b>	<b>510</b>	<b>2'005</b>	<b>1'050</b>	<b>1'590</b>	<b>-</b>	<b>6'130</b>

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
<b>Kranken-, Alters- und Pflegeheime</b>												<b>4120</b>
1 Alterszentrum Wehntal, Sanierung, Dahrlehen	2	0	GDE	0				525				525
2 Alterszentrum Wehntal, Sanierung, Dahrlehen, Anteil Bachs	2	0	GDE	0				30				30
3 Alterszentrum Wehntal, Sanierung, Darlehen, Anteil Regensberg	2	0	GDE	0				20				20
<b>Gemeindestrassen</b>												<b>6150</b>
4 Sanierung Dorfstrasse, Zythüslistrasse - Leibachweg	1	0	GDE	40	1	400						401
5 Sanierung Stegacherstrasse / Länggstrasse, Talweg - Gemeindegrenze	2	0	GDE	40			295					295
6 Sanierung Zythüslistrasse, Dorfstrasse - Zweierweg	2	0	GDE	40				630				630
7 Sanierung Lägerenstrasse, Stegacherstr. - Abzweigung Gehrlweg	2	0	GDE	40						260		260
8 Sanierung Lägerenstrasse, Dorfstrasse - Stegacherstr.	2	0	GDE	40						170		170
9 Sanierung Lägerenstrasse, Alpstrasse - Gemeindegrenze	2	0	GDE	40						150		150
10 Sanierung Rotbuechstrasse	2	0	GDE	40					270			270
11 Ersatz Brücke Surb - Rotbuechstrasse	2	0	GDE	20					420			420
<b>Wasserwerk</b>												<b>7101</b>
12 Ersatz Wasserleitung Dorfstrasse, Zythüslistrasse - Leibachweg	1	0	WAS	50		350						350
13 Sanierung Teilabschnitt WL Stegacherstrasse / Länggstrasse	2	0	WAS	50			80					80
14 Ersatz Wasserleitung Zythüslistrasse, Dorfstrasse - Zweierweg	2	0	WAS	50				630				630
15 Ersatz Wasserleitung Zythüslistrasse, Zweierweg - SBB	2	0	WAS	50						250		250
16 Ersatz Wasserleitung Dachslernenstrasse	2	0	WAS	50					290	290		580
17 Ersatz Wasserleitung Lägerenstrasse, Stegacherstr. - Abzweigung Gehrlweg	2	0	WAS	50						220		220
18 Ersatz Wasserleitung Lägerenstrasse, Dorfstrasse - Stegacherstr.	2	0	WAS	50						170		170
19 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40			-70					-70
20 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40				-40				-40
21 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40					-40			-40
22 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40						-40		-40
<b>Abwasserbeseitigung</b>												<b>7201</b>
23 Ersatz Meteorwasserkanal / Sanierung Mischwasserkanal Dorfstrasse, Zythüs	1	0	ABW	50	5	100						105
24 Sanierungen Kanäle, div. Haltungen	2	0	ABW	50			70					70
25 Sanierungen Kanäle, div. Haltungen	2	0	ABW	50				70				70
26 Sanierung Kanal Dachslernenstrasse	2	0	ABW	50						60		60
27 Sanierung Kanal Rotbuechstrasse	2	0	ABW	50					80			80
28 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40			-35					-35
29 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40				-20				-20
30 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40					-20			-20

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
31 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40						-20		-20
<b>Gewässerunterhalt und -verbauungen</b>		<b>7410</b>										
32 Hochwasserschutz Leibach Dorfstrasse	1	0	GDE	50	33	50	70					153
33 Ausbau Leibach unterhalb Dorfstrasse	3	0	GDE	50						30		30
34 Talbach, Schwemmholzrechen	1	0	GDE	50		5	30					35
35 Talbach, Gerinneausbau	1	0	GDE	50		10	10	150				170
36 Steinstägenbach, Schwemmholzrechen	1	0	GDE	50		10	10					20
37 Steinstägenbach, Gerinne-Ausbau bis Hofwis, etappenweise	2	0	GDE	50				10	50	50		110
<b>Raumordnung</b>		<b>7900</b>										
38 Revision Bau- und Zonenodnung	1	0	GDE	10		50	50					100

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.1%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	1'495	1'538	1'978	1'911	1'938	1'967	1'744	1'813	1'859	1'923		BIP T E STF Ø3y 2024 in % Ø3y
- Einkommen	1'495	1'372	1'801	1'716	1'729	1'711	1'678	1'744	1'788	1'849	x x x	90%
- Vermögen		167	177	196	209	256	67	69	71	73	x x x	96%
<i>Juristische Personen</i>		19	18	24	29	56	31	31	32	33		34%
- Gewinn		16	15	18	22	44	26	25	26	27	x x	134%
- Kapital		3	3	6	7	11	6	6	6	6	x x	142%
<b>Total</b>	<b>1'495</b>	<b>1'557</b>	<b>1'996</b>	<b>1'935</b>	<b>1'967</b>	<b>2'022</b>	<b>1'776</b>	<b>1'844</b>	<b>1'891</b>	<b>1'956</b>		<b>107%</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>		<b>90%</b>
Steuern Rechnungsjahr	673	701	898	871	885	910	799	830	851	880		90%
Steuererträge aus früheren Jahren	75	167	137	107	67	51	106	110	114	118	x x x x	102%
Nachsteuern		1	21	7			3	9	9	9		x
Aktive Steuerausscheidungen	20	4	3	13	6	15	6	6	6	7	x x x x	32%
Passive Steuerausscheidungen	-3	-30	-39	-14	-14	-15	-14	-15	-15	-16	x x x x	78%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0		x
Quellensteuern	5	7	6	31	37	35	30	31	32	33	x x x	85%
Personalsteuern	15	15	17	17	17	18	17	17	17	17		x
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>784</b>	<b>865</b>	<b>1'044</b>	<b>1'032</b>	<b>999</b>	<b>1'014</b>	<b>947</b>	<b>989</b>	<b>1'015</b>	<b>1'049</b>		<b>99%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	137	8	-2	-1	1	-2	1	1	1	1		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>137</b>	<b>8</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>-2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>-112%</b>
Grundstückgewinnsteuern	145	136	424	403	-2	445	265	150	150	150		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	10	10	11	11	12	13	13	13	13	13		x
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>155</b>	<b>146</b>	<b>435</b>	<b>414</b>	<b>10</b>	<b>458</b>	<b>278</b>	<b>163</b>	<b>163</b>	<b>163</b>		<b>96%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>114%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	29	30	29	33	26	35	28	28	29	29		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	38	44	53	50	48	50	47	48	49	50		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	3	2	2	0	1	1	1	1	1	1		wie letztes Budgetjahr
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'316</b>	<b>2'491</b>	<b>2'661</b>	<b>2'619</b>	<b>2'530</b>	<b>2'563</b>	<b>2'379</b>	<b>2'478</b>	<b>2'535</b>	<b>2'612</b>		<b>91%</b>



Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'619	2'530	2'563	2'379	2'478	2'535	2'612
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		66%	63%	63%	57%	56%	56%	57%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'125	1'283	1'332	1'611	1'702	1'740	1'758
Einwohnerzahl	Anzahl	860	861	864	867	870	873	876
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	967	1'105	1'151	1'397	1'481	1'519	1'540
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	110%	108%	108%	108%	108%	108%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
<b>Ressourcenzuschuss</b>	1'000 Fr.	<b>1'064</b>	<b>1'215</b>	<b>1'243</b>	<b>1'509</b>	<b>1'599</b>	<b>1'640</b>	<b>1'663</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Politische Gemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>435</b>	<b>497</b>	<b>518</b>	<b>629</b>	<b>666</b>	<b>683</b>	<b>693</b>
- Steuerfuss		45%	45%	45%	45%	45%	45%	45%
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>629</b>	<b>718</b>	<b>725</b>	<b>880</b>	<b>933</b>	<b>957</b>	<b>970</b>
- Steuerfuss		65%	65%	63%	63%	63%	63%	63%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	860	861	864	867	870	873	876
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	155	145	145	146	146	147	147
Anteil Einwohner < 20 Jahre		18.023%	16.841%	16.830%	16.819%	16.808%	16.797%	16.786%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-40	-49	-50	-50	-51	-52	-52
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'759	12'937	13'105	13'263
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	860	861	864	867	870	873	876
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.67	5.67	5.67	5.67	5.67	5.67	5.67
Bevölkerungsdichte	E/km2	151.7	151.9	152.4	153.0	153.5	154.0	154.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	850						
Steigungsindex	manuell	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.3	107.8	109.2	110.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.7%	1.7%	
- Allgemeine Dienste (RESERVE)	E	E	1.7%	1.7%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.7%	1.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Feuerwehr	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.7%	1.7%	2025: +22 Entfall einmalige Ausgaben (Dorffest)
- Sport und Freizeit	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Familie und Jugend	E	E	1.7%	1.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E2	E2	3.7%	3.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2023: -17 Gebührensenkung gem. Entscheid Gemeinderat
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	2025: +12 Entfall einmalige Ausgaben (Quellschutzzone)
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

**Polit. Gemeinde****Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-116
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>88</u>
Veränderung	204

**Einzelpositionen****204****Bemerkung**

Allgemeine Verwaltung	-40	Springerkosten (einmalig)
Allgemeine Verwaltung	-20	Rechtskosten (einmalig)
Pflegefinanzierung Heime	-30	Anpassung an 2022
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Anpassung an 2022
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-60	Anpassung an 2022
Gemeindestrassen	117	Def. Kant. Unterhaltsbeitrag
Volkswirtschaft Übriges	25	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern	170	Nicht abgerechnete Grundstückgewinnsteuern vom 2022
Zinsen	-1	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	13	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'017	225	890	226	904	230	919	233	933	237	-2.1%	1.4%
- Exekutive	127		130	3	132	3	134	3	136	3	1.7%	
- Allgemeine Dienste	744	180	610	176	620	179	631	182	641	185	-3.6%	0.6%
- Verwaltungsliegenschaften	86	44	100	47	101	48	103	48	104	49	4.7%	2.5%
- Übriges	60		50		51		52		52		-3.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	210	14	219	12	225	12	231	13	237	13	3.1%	-1.4%
- Öffentliche Sicherheit	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	1.1%	1.3%
- Allgemeines Rechtswesen	102	13	109	11	113	11	117	11	121	12	4.5%	-1.6%
- Feuerwehr	75	1	78	1	79	1	80	1	82	1	2.1%	1.3%
- Übriges	24	1	24	1	24	1	24	1	25	1	0.9%	1.0%
Kultur, Sport und Freizeit	50	0	76	0	55	0	56	0	57	0	3.2%	1.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	16		38		16		17		17		1.9%	
- Sport und Freizeit	24		27		27		28		28		3.8%	
- Übriges	10	0	12	0	12	0	12	0	12	0	3.7%	1.3%
Gesundheit	124	-	181	-	187	-	194	-	201	-	12.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	58		115		119		124		128		22.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	44		48		50		52		54		4.9%	
- Übriges	23		18		18		19		19		-4.2%	
Soziale Sicherheit	604	160	729	280	750	290	773	300	796	311	7.2%	18.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	183	127	360	252	373	261	387	271	401	281	21.7%	21.9%
- Familie und Jugend	167		164		166		169		172		0.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	175	7	114	6	118	6	123	7	127	7	-7.7%	1.1%
- Fürsorge, Übriges	42		59		60		61		62		10.3%	
- Übriges	37	26	32	22	33	23	33	23	34	23	-2.3%	-2.5%
Verkehr	158	207	166	207	169	210	173	213	177	215	2.9%	1.0%
- Gemeindestrassen	105	207	109	207	111	210	112	213	114	215	2.0%	1.0%
- Übriges	53		57		59		61		63		4.6%	
Umweltschutz und Raumordnung	571	487	535	478	532	486	536	490	539	493	-1.4%	0.3%
- Wasserwerk	180	180	183	183	189	189	190	190	191	191	1.4%	1.4%
- Abwasserbeseitigung	188	188	177	177	178	178	178	178	179	179	-1.2%	-1.2%
- Abfallwirtschaft	101	101	101	101	102	102	104	104	105	105	0.9%	0.9%
- Übriges	102	18	74	18	63	18	64	18	65	18	-10.7%	1.0%
Volkswirtschaft	103	105	109	93	111	94	113	96	114	97	2.6%	-1.8%
- Forstwirtschaft	66		72		73		74		75		3.2%	
- Übriges	37	105	37	93	38	94	38	96	39	97	1.4%	-1.8%
Finanzen und Steuern	876	2'604	1'061	2'526	1'112	2'485	1'331	2'787	1'400	2'915	12.4%	2.9%
- Steuern	1	1'471	4	1'225	4	1'152	4	1'178	4	1'212	42.6%	-4.7%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	629	1'064	718	1'215	725	1'243	880	1'509	933	1'599	10.4%	10.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	6	7	66	79	72	83	108	94	125	98	>50%	>50%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	5	6	38	6	38	6	38	6	38	6	>50%	1.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		56										
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		1.0%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	235		236		273		300		299		6.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	3'713	3'801	3'966	3'821	4'047	3'808	4'325	4'132	4'454	4'283	4.7%	3.0%
Ergebnis	88		-145		-239		-193		-172			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Polit. Gemeinde**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-1'076	-1'021	-1'006	-937	-941	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	1'026	960	1'002	1'028	1'062	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-49	-61	-4	91	121	
Zinssaldo	-2	-19	-19	-55	-72	
Deckungsbeitrag I	-51	-80	-23	36	49	
Grundstückgewinnsteuern	445	265	150	150	150	
Deckungsbeitrag II	394	185	127	186	199	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>394</b>	<b>185</b>	<b>127</b>	<b>186</b>	<b>199</b>	<b>1'091</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-975	-510	-2'005	-1'050	-1'590	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich	56					
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-920</b>	<b>-510</b>	<b>-2'005</b>	<b>-1'050</b>	<b>-1'590</b>	<b>-6'075</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden				-2'000 1.80%		
Zunahme langfristige Schulden			2'000 1.80%	1'000 1.70%	3'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)					-2'000 1.80%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)				2'000 1.80%		
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>4'000</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	-526	-325	122	136	-391	-984
Endbestand flüssige Mittel	1'560	1'235	1'356	1'493	1'102	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	2'000	2'000	4'000	5'000	6'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.80%	1.80%	1.80%	1.78%	1.68%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	2'000	1.80%	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>2'000</b>	<b>1.80%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Zinsbindung (Jahre)		4.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	1'560		1'235		1'356		1'493		1'102		-29%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	5		5		5		5		5		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	2'542		2'542		2'542		2'542		2'542		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>1'138</u>		<u>1'138</u>		<u>1'138</u>		<u>1'138</u>		<u>1'138</u>		0%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>5'245</b>		<b>4'920</b>		<b>5'041</b>		<b>5'178</b>		<b>4'787</b>		<b>-9%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	<u>4'201</u>		<u>4'428</u>		<u>6'092</u>		<u>6'774</u>		<u>7'973</u>		90%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>4'201</b>		<b>4'428</b>		<b>6'092</b>		<b>6'774</b>		<b>7'973</b>		<b>90%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		43		43		43		43		43	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		805		805		805		805		805	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)								2'000			
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		2'000		2'000		4'000		3'000		6'000	200%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		20		20		20		20		20	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>100</u>		<u>100</u>		<u>100</u>		<u>100</u>		<u>100</u>	0%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2'969</b>		<b>2'969</b>		<b>4'969</b>		<b>5'969</b>		<b>6'969</b>	<b>135%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'870		1'915		1'940		1'952		1'932	3%
- Fonds 6)		68		68		68		68		68	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>4'539</b>		<b>4'395</b>		<b>4'156</b>		<b>3'963</b>		<b>3'791</b>	<b>-16%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>6'477</b>		<b>6'378</b>		<b>6'165</b>		<b>5'983</b>		<b>5'791</b>	<b>-11%</b>
<b>Total</b>	<b>9'446</b>	<b>9'446</b>	<b>9'347</b>	<b>9'347</b>	<b>11'133</b>	<b>11'133</b>	<b>11'952</b>	<b>11'952</b>	<b>12'760</b>	<b>12'760</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
  - 2) Festgelder etc.
  - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
  - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
  - 5) Gebührenhaushalte
  - 6) inkl. Globalbudgets
  - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

<b>Gesamthaushalt</b>		2023	2024	2025	2026	2027		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		864	867	870	873	876		
Gesamtsteuerfuss	4)	108%	108%	108%	108%	108%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		14.5%	6.3%	4.3%	6.1%	6.3%	↘	7.5% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-4.3%	1.3%	-1.0%	0.6%	0.7%	↑	-0.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		46%	36%	6%	18%	13%	↓	19% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.7%	0.7%	1.8%	2.3%	→	1.1% ∅
Kapitaldienstanteil		9.5%	10.3%	12.4%	13.8%	14.7%	↘	12.1% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		91%	96%	164%	188%	214%	↓	151% ∅
Nettovermögensquotient	5)	225%	206%	7%	-78%	-208%	↓	30% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'634	2'250	83	-906	-2'491	↓	314 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	3	2	2	2		2 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>								
Eigenkapitalquote		60%	60%	46%	40%	35%	↑	48% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	3.1%	2.6%	5.9%	6.9%	8.2%	↓	5.3% ∅
Investitionsanteil		26.9%	18.2%	42.5%	27.8%	35.7%	↓	30.2% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		30	17	21	22	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	605	819	149	215	-132	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	35.5%	11.4%	4.1%	12.6%	14.5%	↑	16.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), \* = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

### Spezifische Werte

#### (Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'563	2'379	2'478	2'535	2'612		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	520	213	146	213	227	264	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'128	-588	-2'305	-1'203	-1'815	-1'408	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-609	-375	-2'159	-989	-1'588	-1'144	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'333	5'148	4'855	4'617	4'406		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		2'164	2'209	2'230	2'236	2'205		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)



## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

### Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

### ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderrechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

### Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten  
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

## Politische Gemeinde

	Seite
	V
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
<b>Spezialauswertungen</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
<b>Detailanalysen</b>	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		2018	2019	2020	2021	2022	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	-195	311	783	569	-257	1'212
Nettoinvestitionen VV		-279	-867	-161	-987	-210	-2'503
Veränderung Nettovermögen		-474	-555	623	-418	-467	-1'291
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-474</b>	<b>-555</b>	<b>623</b>	<b>-418</b>	<b>-467</b>	<b>-1'291</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		2'278	691	1'876	493	1'978	651	2'132	628	2'381	712	1.1%	0.7%		
Fiskalbereich		140	794	10	874	0	1'054	1	1'043	4	1'011	>-50%	6.2%		
Grundstückgewinnsteuern			145		136		424		403		-2				
Direkter Finanzausgleich	2)		541		646		581		586		355				-10.0%
Abschreibungen VV		65		136		137		207		223					36.4%
Interne Verrechnungen		452	452	62	62	65	65	59	59	87	87				-33.8%
Finanzaufwand/-ertrag		3	56	2	51	0	50	5	47	1	53				-22.3%
Buchgewinne/-verluste															-1.1%
EK-Fonds, Aufwertungen VV		-0	-0		-0		0		0		-0				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		2'937	2'678	2'087	2'262	2'180	2'827	2'403	2'765	2'696	2'215				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-259		175		646		362		-480					444
Abschreibungen		65		136		137		207		223					767
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		0		0		-0		0		-0					0
Selbstfinanzierung	1)	<b>-195</b>		<b>311</b>		<b>783</b>		<b>569</b>		<b>-257</b>					<b>1'212</b>
Steuerfuss		45%		45%		45%		45%		45%					
Einfacher Staatssteuerertrag		1'495		1'557		1'996		1'935		1'967					7.1%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-312	126	596	320	-533	198
Ergebnis aus Finanzierung		53	49	50	42	52	247
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		<b>-259</b>	<b>175</b>	<b>646</b>	<b>362</b>	<b>-480</b>	<b>444</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>279</b>	<b>867</b>	<b>161</b>	<b>987</b>	<b>210</b>	<b>2'503</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		5'804		5'234		6'369		6'168		5'770				-1%
Verwaltungsvermögen		775		1'547		1'571		2'351		2'338				202%
Fremdkapital			2'761		2'790		3'303		3'520		3'589			30%
Eigenkapital			<b>3'818</b>		<b>3'991</b>		<b>4'638</b>		<b>5'000</b>		<b>4'519</b>			<b>18%</b>
Total		6'579	6'579	6'782	6'782	7'940	7'940	8'520	8'520	8'108	8'108			23%
Nettovermögen/-schuld		<b>3'043</b>		<b>2'444</b>		<b>3'066</b>		<b>2'648</b>		<b>2'182</b>				

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-8.7%</b>	<b>14.2%</b>	<b>28.4%</b>	<b>21.0%</b>	<b>-12.1%</b>	↘ 8.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-70%	36%	488%	58%	-123%	↗ <b>48%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	0.1%	-0.1%	0.0%	0.1%	↕ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>4'180</b>	<b>3'228</b>	<b>3'582</b>	<b>3'080</b>	<b>2'534</b>	↗ 3'321 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		291	34	23	118	124		591
Nettoinvestitionen VV		79	-791	-48	-473	211		-1'022
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>370</b>	<b>-757</b>	<b>-25</b>	<b>-355</b>	<b>335</b>		<b>-431</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		310	337	241	272	298	320	308	425	307	431	-0.2%	6.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR			265										>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		4	3	1	3	2	3	2	3	3	4	-8.5%	5.2%
Abschreibungen VV		32		50		51		58		48			10.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		327	68	74	90	58	86	79	19	104	27		
Total		674	674	366	366	410	410	447	447	462	462		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		32		50		51		58		48			240
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		259		-16		-28		59		76			351
Selbstfinanzierung		<b>291</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>118</b>	<b>118</b>	<b>124</b>	<b>124</b>	<b>124</b>	<b>124</b>	<b>124</b>		<b>591</b>

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	<b>175%</b>	<b>94%</b>	<b>92%</b>	<b>116%</b>	<b>121%</b>	<b>120%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		902	981	804	13	282	234	474	2	7	218		
Nettoinvestitionen VV		<b>-79</b>	<b>791</b>	<b>791</b>	<b>48</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>-211</b>	<b>-211</b>	<b>-211</b>	<b>1'022</b>		<b>1'022</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		285		1'026		1'023		1'438		1'178			313%
Fremdkapital		1)	-1'422		-665		-640		-285		-620		-56%
Spezialfinanzierung			<b>1'707</b>		<b>1'691</b>		<b>1'663</b>		<b>1'722</b>		<b>1'799</b>		<b>5%</b>
Total		285	285	1'026	1'026	1'023	1'023	1'438	1'438	1'178	1'178		313%
Nettovermögen/-schuld		<b>1'422</b>	<b>665</b>	<b>665</b>	<b>640</b>	<b>640</b>	<b>285</b>	<b>285</b>	<b>620</b>	<b>620</b>	<b>620</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	<b>7.6%</b>	<b>12.3%</b>	<b>7.1%</b>	<b>27.5%</b>	<b>28.6%</b>	↗ 16.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-369%	4%	48%	25%	-59%	↗ <b>58%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.4%	-1.0%	-0.4%	-0.3%	-0.1%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>1'953</b>	<b>878</b>	<b>747</b>	<b>331</b>	<b>720</b>	↗ 926 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		327	82	67	70	90	636						
Nettoinvestitionen VV		106	-392	-40	-292	144	-473						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>433</b>	<b>-310</b>	<b>28</b>	<b>-222</b>	<b>234</b>	<b>163</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		128	25	60	51	82	37	110	31	104	44	-5.1%	14.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA													
Gebührenertrag			163		89		110		147		148		-2.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR			265										>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		0	2	1	2	0	3	1	3	1	3	>50%	11.6%
Abschreibungen VV				8		9		14		10			
Veränderung Spezialfinanzierung		327		74		58		56		80			
Total		456	456	143	143	149	149	181	181	195	195	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-		8		9		14		10		40	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		327		74		58		56		80		596	
Selbstfinanzierung		<b>327</b>		<b>82</b>		<b>67</b>		<b>70</b>		<b>90</b>		<b>636</b>	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		<b>355%</b>	<b>208%</b>	<b>164%</b>	<b>145%</b>	<b>169%</b>	<b>213%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.20%	0.15%	0.27%	0.20%	0.20%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		527	633	401	8	188	149	293	1	2	146		
Nettoinvestitionen VV		<b>-106</b>		<b>392</b>		<b>40</b>		<b>292</b>		<b>-144</b>		<b>473</b>	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		384		415		693		539			
Fremdkapital	1)		-1'266		-956		-984		-762		-996	-21%	
Spezialfinanzierung			<b>1'266</b>		<b>1'341</b>		<b>1'399</b>		<b>1'455</b>		<b>1'534</b>	<b>21%</b>	
Total		-	-	384	384	415	415	693	693	539	539		
Nettovermögen/-schuld		<b>1'266</b>		<b>956</b>		<b>984</b>		<b>762</b>		<b>996</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>32.5%</b>	<b>57.5%</b>	<b>45.0%</b>	<b>38.6%</b>	<b>46.0%</b>	↑	43.9% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-309%	21%	170%	24%	-62%	↗	<b>134%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.9%	-1.3%	-1.7%	-1.1%	-0.8%	↗	-1.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>1'739</b>	<b>1'263</b>	<b>1'149</b>	<b>886</b>	<b>1'156</b>	↗	1'239 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-26		-39		-23		67		62		40
Nettoinvestitionen VV	-27		-399		-8		-181		67		-549
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-53</b>		<b>-438</b>		<b>-32</b>		<b>-114</b>		<b>129</b>		<b>-508</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	24		25	2	46	4	35	2	37		11.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	84		84		88		81		73		-3.4%
Gebührenertrag		85		68		108		182		174	19.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	4	0		0	2		1		2		-20.7% >-50%
Abschreibungen VV	32		42		42		45		38		4.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		59		81		66		23		24	
Total	144	144	151	151	178	178	184	184	174	174	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	32		42		42		45		38		200
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-59		-81		-66		23		24		-159
Selbstfinanzierung	<b>-26</b>		<b>-39</b>		<b>-23</b>		<b>67</b>		<b>62</b>		<b>40</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>59%</b>		<b>46%</b>		<b>63%</b>	<b>114%</b>	<b>116%</b>	<b>80%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	25%		0%		0%	0%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.37%		-0.07%		0.29%	0.20%	0.20%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	375	348	403	4	93	85	181	1	5	72	
Nettoinvestitionen VV	<b>27</b>		<b>399</b>		<b>8</b>		<b>181</b>		<b>-67</b>		<b>549</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	285		642		608		744		639		124%
Fremdkapital		213		652		684		798		669	214%
Spezialfinanzierung		<b>72</b>		<b>-10</b>		<b>-76</b>		<b>-53</b>		<b>-29</b>	<b>-140%</b>
Total	285	285	642	642	608	608	744	744	639	639	124%
Nettovermögen/-schuld	<b>-213</b>		<b>-652</b>		<b>-684</b>		<b>-798</b>		<b>-669</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-30.7%</b>		<b>-56.2%</b>		<b>-21.0%</b>	<b>36.4%</b>	<b>35.7%</b>	↓ -7.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-97%		-10%		-281%	37%	-93%	↓ <b>7%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.4%		-0.2%		1.7%	0.7%	0.9%	→ 1.5% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-293</b>		<b>-861</b>		<b>-799</b>	<b>-927</b>	<b>-776</b>	↘ -731 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		-10	-9	-21	-19	-27		-86
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-10</b>	<b>-9</b>	<b>-21</b>	<b>-19</b>	<b>-27</b>		<b>-86</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		74	2	72	4	82	3	82	2	93	3	5.8%	14.3%
Gebührenertrag			62		58		58		61		61		-0.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			1		1		1		1		1		-4.1%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			10		9		21		19		27		
<b>Total</b>		<b>74</b>	<b>74</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>93</b>	<b>93</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-10		-9		-21		-19		-27			-86
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>-10</b>		<b>-9</b>		<b>-21</b>		<b>-19</b>		<b>-27</b>			<b>-86</b>

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	<b>87%</b>	<b>87%</b>	<b>75%</b>	<b>77%</b>	<b>70%</b>	<b>79%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.20%	0.20%	0.20%	0.20%	0.20%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital		1)	-369	-360	-340	-321	-293						-21%
Spezialfinanzierung			<b>369</b>	<b>360</b>	<b>340</b>	<b>321</b>	<b>293</b>						<b>-21%</b>
<b>Total</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Nettovermögen/-schuld			<b>369</b>	<b>360</b>	<b>340</b>	<b>321</b>	<b>293</b>						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-14.9%</b>	<b>-14.4%</b>	<b>-33.5%</b>	<b>-30.0%</b>	<b>-42.2%</b>	↓ -27.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.2%	-1.2%	-1.2%	-1.1%	-1.0%	↗ -1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>507</b>	<b>476</b>	<b>397</b>	<b>373</b>	<b>340</b>	↗ 419 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition



Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	97	345	806	687	-133	1'802						
Nettoinvestitionen VV		-200	-1'658	-209	-1'459	1	-3'525						
Veränderung Nettovermögen		-103	-1'313	598	-773	-131	-1'723						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-103</b>	<b>-1'313</b>	<b>598</b>	<b>-773</b>	<b>-131</b>	<b>-1'723</b>						
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'728	2'508	2'127	2'421	2'276	3'031	2'441	3'085	2'691	2'506	-0.3%	0.0%
Abschreibungen VV		97		186		188		265		271		29.3%	
Interne Verrechnungen		452	452	62	62	65	65	59	59	87	87	-33.8%	-33.8%
Finanzaufwand/-ertrag		7	59	3	55	2	54	7	50	4	57	-13.2%	-0.7%
Buchgewinne/-verluste			265										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		327	68	74	90	58	86	79	19	104	27		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		3'611	3'352	2'452	2'628	2'590	3'236	2'850	3'213	3'157	2'677	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-259		175		646		362		-480		444	
Abschreibungen		97		186		188		265		271		1'007	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		259		-16		-28		59		76		351	
Selbstfinanzierung	1)	<b>97</b>		<b>345</b>		<b>806</b>		<b>687</b>		<b>-133</b>		<b>1'802</b>	
Gesetzter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)													
		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-576		124		595		319		-533		-72	
Ergebnis aus Finanzierung		317		52		52		43		53		517	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		<b>-259</b>		<b>175</b>		<b>646</b>		<b>362</b>		<b>-480</b>		<b>444</b>	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)													
		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>200</b>		<b>1'658</b>		<b>209</b>		<b>1'459</b>		<b>-1</b>		<b>3'525</b>	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)													
		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-1'241		895		298		1'145		-634		463	
Geldfluss aus Investitionen		65		-1'658		-209		-1'459		21		-3'239	
Geldfluss aus Finanzierungen		68		307		994		7		19		1'394	
Veränderung flüssige Mittel		<b>-1'108</b>		<b>-456</b>		<b>1'083</b>		<b>-308</b>		<b>-593</b>		<b>-1'382</b>	
Bilanz (1'000 Fr.)													
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		5'804		5'234		6'369		6'168		5'770		-1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'364		1'904		2'995		2'680		2'090		-12%	
Verwaltungsvermögen		1'060		2'574		2'594		3'789		3'516		232%	
Fremdkapital			1'339		2'126		2'663		3'235		2'969	122%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			715		1'019		2'021		2'020		2'043	186%	
Eigenkapital			<b>5'525</b>		<b>5'682</b>		<b>6'300</b>		<b>6'722</b>		<b>6'318</b>	<b>14%</b>	
Total		6'864	6'864	7'808	7'808	8'963	8'963	9'957	9'957	9'286	9'286	35%	
Nettovermögen/-schuld		<b>4'465</b>		<b>3'108</b>		<b>3'706</b>		<b>2'933</b>		<b>2'802</b>			
Kennzahlen													
												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	110%		110%		110%		110%		110%			
Selbstfinanzierungsanteil		<b>3.4%</b>		<b>13.9%</b>		<b>26.1%</b>		<b>21.9%</b>		<b>-5.2%</b>		→	12.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		48%		21%		386%		47%		9949%		↗	<b>51%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%		0.0%		-0.1%		0.0%		0.1%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>6'133</b>		<b>4'106</b>		<b>4'329</b>		<b>3'411</b>		<b>3'254</b>		↗	4'247 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

**Haushaltsaldo 2022**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	-133	396	276	-154	459	321
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1	-395	-612	2	-458	-712
Veränderung Nettovermögen	<b>-131</b>	<b>1</b>	<b>-336</b>	<b>-153</b>	<b>1</b>	<b>-391</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-131</b>	<b>1</b>	<b>-336</b>	<b>-153</b>	<b>1</b>	<b>-391</b>

**Geldflussrechnung 2022**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-1'668	-1'487	-1'607	-1'937	-1'725	-1'869
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-219	-215	-132	-255	-249	-153
Total Aufwand (netto)	<b>-1'887</b>	<b>-1'702</b>	<b>-1'739</b>	<b>-2'192</b>	<b>-1'974</b>	<b>-2'022</b>
Direkte Gemeindesteuern	1'007	1'151	1'151	1'169	1'335	1'338
Grundstückgewinnsteuer	-2	170	170	-2	197	198
Direkter Finanzausgleich	355	355	355	412	412	413
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	48	51	51	55	59	59
Total Ertrag (netto)	<b>1'407</b>	<b>1'727</b>	<b>1'727</b>	<b>1'634</b>	<b>2'003</b>	<b>2'008</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	-480	25	-12	-558	29	-14
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	271	266	190	315	309	221
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 76	105	98	88	122	114
Selbstfinanzierung	<b>-133</b>	<b>396</b>	<b>276</b>	<b>-154</b>	<b>459</b>	<b>321</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -192	-	-	-223	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-309	-	-	-359	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-634</b>	<b>396</b>	<b>276</b>	<b>-736</b>	<b>459</b>	<b>321</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	1	-395	-612	2	-458	-712
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 20	-	-	23	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>21</b>	<b>-395</b>	<b>-612</b>	<b>25</b>	<b>-458</b>	<b>-712</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-2'000	-500	-	-2'320	-581
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	19	-	-	22	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>19</b>	<b>-2'000</b>	<b>-500</b>	<b>22</b>	<b>-2'320</b>	<b>-581</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-593</b>	<b>-1'999</b>	<b>-836</b>	<b>-689</b>	<b>-2'319</b>	<b>-972</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
<b>Einwohner</b>	<b>861</b>	<b>862</b>	<b>860</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2022**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Schleinikon	1	-5.2%	>1'000%	0.1%	10.7%	7.5%	3'254	112%	3	861	2'530	45%
Schule Wehntal	6X	14.0%	366%	0.4%	6.6%	4.3%	-458	50%	6	861	3'142	65%
Schleinikon	3X	3.9%	220%	0.2%	7.9%	5.6%	2'796	74%	4	861	2'530	110%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dättlikon	3	12.6%	66%	0.3%	4.6%	21.7%	2'124	94%	5	829	3'613	116%
Hüttikon	1	27.3%	>1'000%	0.0%	3.2%	2.3%	4'197	114%	6	959	3'060	34%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.7%	721%	0.1%	7.5%	1.8%	656	53%	6	959	2'707	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	959	3'335	22%
Hüttikon	3X	19.7%	452%	0.0%	4.7%	4.6%	4'323	83%	6	959	3'060	115%
Schlatt	1	14.6%	181%	0.7%	6.6%	10.5%	1'748	79%	6	759	2'075	55%
Elsau, Schlatt	6X	4.2%	70%	0.1%	3.2%	6.0%	1'533	28%	5	759	2'355	70%
Schlatt	3X	10.5%	144%	0.2%	4.1%	7.0%	3'281	47%	6	759	2'075	125%
Thalheim an der Thur	2	2.6%	18%	-0.1%	2.4%	23.8%	6'730	42%	3	979	2'354	82%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	979	2'964	22%
Thalheim an der Thur	3X	2.0%	13%	-0.1%	3.1%	22.3%	6'866	37%	3	979	2'354	104%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dänikon	1	15.8%	-511%	0.6%	10.5%	-2.2%	4'645	138%	6	1'862	2'525	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.7%	721%	0.1%	7.5%	1.8%	656	53%	6	1'862	2'707	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	1'862	3'335	22%
Dänikon	3X	13.7%	424%	0.3%	7.9%	3.7%	4'499	94%	6	1'862	2'525	120%
Henggart	2	-3.1%	-42%	0.0%	6.7%	6.9%	4'641	27%	3	2'257	2'518	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'257	2'964	22%
Henggart	3X	-2.7%	-31%	0.0%	6.7%	8.0%	4'778	24%	3	2'257	2'518	102%
Hochfelden	1	16.7%	354%	-0.1%	2.6%	11.5%	5'733	79%	6	1'994	2'555	41%
Hochfelden	4	13.4%	192%	0.4%	6.6%	7.7%	-819	112%	6	1'994	2'555	57%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	1'994	3'014	18%
Hochfelden	3X	15.6%	295%	0.1%	4.0%	8.0%	5'419	75%	6	1'994	2'555	116%
Stadel	1	22.4%	280%	0.0%	8.2%	16.7%	1'996	67%	6	2'348	2'517	39%
Stadel	4	10.4%	951%	0.9%	6.9%	1.2%	-588	61%	6	2'348	2'517	51%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	17.5%	>1'000%	0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	2'348	4'432	22%
Stadel	3X	18.2%	368%	0.2%	6.8%	8.7%	2'314	54%	6	2'348	2'517	112%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Boppelsen	1	11.8%	107%	-0.1%	3.9%	13.0%	6'450	62%	6	1'454	5'157	25%
Boppelsen	4	23.9%	>1'000%	0.1%	6.3%	1.9%	-539	45%	6	1'454	5'157	47%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	1'454	3'335	22%
Boppelsen	3X	16.5%	184%	0.0%	5.3%	10.7%	5'381	63%	6	1'454	5'157	94%
Niederweningen	1	-5.5%	-53%	0.2%	6.1%	13.4%	4'116	102%	3	3'081	3'356	39%
Schule Wehntal	6X	14.0%	366%	0.4%	6.6%	4.3%	-458	50%	6	3'081	3'142	65%
Niederweningen	3X	3.4%	47%	0.3%	6.1%	9.7%	3'658	76%	3	3'081	3'356	104%
Regensberg	1	-6.2%	-84%	0.8%	6.1%	18.9%	4'200	335%	2	466	3'628	36%
Regensberg	4	-7.4%	-158%	0.0%	3.6%	4.2%	1'425	57%	3	466	3'628	49%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	466	2'799	21%
Regensberg	3X	-4.5%	-78%	0.4%	5.0%	12.8%	5'963	206%	2	466	3'628	106%
Steinmaur	2	16.1%	51%	0.2%	5.8%	34.7%	-1'201	97%	5	3'603	2'555	93%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	3'603	2'799	21%
Steinmaur	3X	15.9%	58%	0.1%	5.4%	30.7%	-863	84%	5	3'603	2'555	114%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	216	155	168	168	159	-7.4%
- Allgemeine Dienste	471	629	417	485	603	6.4%
- Verwaltungsliegenschaften					39	k.A.
- Übriges	330	113	128	106	52	-36.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	9	8	10	9	-5.2%
- Allgemeines Rechtswesen	272	142	118	85	99	-22.4%
- Feuerwehr	77	66	59	29	91	4.3%
- Übriges	30	22	20	27	27	-2.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	28	12	16	22	-2.7%
- Sport und Freizeit	16	22	17	22	27	13.0%
- Übriges	22	13	13	12	10	-17.9%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	96	32	24	33	70	-7.5%
- Pflegefinanzierung Spitex	56	39	37	58	53	-1.5%
- Übriges	8	17	33	31	19	23.7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	52	64	79	95	64	5.2%
- Familie und Jugend	38	46	36	73	153	41.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	5	121	5	57	167	134.9%
- Fürsorge, Übriges	60	45	47	41	59	-0.5%
- Übriges	-1	37	21	25	12	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	146	78	129	114	88	-11.9%
- Übriges	30	59	48	52	59	18.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	626	189	175	210	226	-22.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	198	199	208	214	202	0.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	102	95	96	96	108	1.4%
- Übriges	67	58	68	38	56	-4.6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	209	100	173	157	80	-21.3%
- Übriges	-81	-67	-96	26	-81	0.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	5	-4	-10	-6	-4	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-1	-0	-1	-1	-1	-13.3%
- Planmässige Abschreibungen VV	89	179	160	240	259	30.5%
- Übriges						k.A.
3) <b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>2'156</b>	<b>1'828</b>	<b>1'563</b>	<b>1'757</b>	<b>1'937</b>	<b>-2.6%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>2'156</b>	<b>1'828</b>	<b>1'563</b>	<b>1'757</b>	<b>1'937</b>	<b>-2.6%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	93	175	150	234	255	28.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>2'250</b>	<b>2'003</b>	<b>1'713</b>	<b>1'991</b>	<b>2'192</b>	<b>-0.6%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>926</b>	<b>483</b>	<b>478</b>	<b>520</b>	<b>536</b>	<b>-12.8%</b>
Total Kosten	3'175	2'486	2'192	2'511	2'728	-3.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	728	757	856	860	861	4.3%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Schleinikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>2'013</b>	<b>1'866</b>	<b>331</b>	<b>16</b>	<b>1'155</b>	<b>3'209</b>	<b>158</b>	<b>1'937</b>	<b>72</b>	<b>4</b>
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	374	28	8
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'172	-99	-8
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	595	5	1
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>2'123</b>	<b>2'212</b>	<b>243</b>	<b>11</b>	<b>1'667</b>	<b>3'303</b>	<b>158</b>	<b>2'141</b>	<b>-71</b>	<b>-3</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</b>	<b>4'136</b>	<b>4'125</b>	<b>405</b>	<b>10</b>	<b>3'265</b>	<b>6'512</b>	<b>158</b>	<b>4'078</b>	<b>-47</b>	<b>-1</b>
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	255	26	11
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'427</b>	<b>4'355</b>	<b>444</b>	<b>10</b>	<b>3'089</b>	<b>6'901</b>	<b>158</b>	<b>4'333</b>	<b>-22</b>	<b>-1</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	536	27	5
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>5'144</b>	<b>4'896</b>	<b>644</b>	<b>13</b>	<b>3'638</b>	<b>7'644</b>	<b>158</b>	<b>4'869</b>	<b>-27</b>	<b>-1</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Schleinitikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde.		Differenz zu Median		Abweichung in Franken
								Fr./Einw.		Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	412							853				
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	159	92	139	79'477 !!	
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	603	291	93	250'128 !!	
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	39	14	57	12'256	
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	52	31	142	26'464 !	
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	183							226				
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	9	-16	-64	-13'553	
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	99	15	18	12'696	
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	91	41	81	34'998 !	
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	27	8	39	6'620	
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	135							59				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	22	-12	-36	-10'657	
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	27	-20	-42	-16'992	
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	10	-3	-22	-2'357	
<b>Gesundheit</b>	425							143				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	70	-181	-72	-156'002	
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	53	-70	-57	-60'551	
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	19	-1	-4	-738	
<b>Soziale Sicherheit</b>	646							455				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	64	-54	-46	-46'662	
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	153	-25	-14	-21'454	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	167	77	84	65'894 !!	
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	59	-9	-14	-8'028	
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	12	-34	-74	-28'875	
<b>Verkehr</b>	232							147				
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	88	-35	-29	-30'555	
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	59	-42	-41	-35'807	
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	65							56				
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	56	-7	-11	-6'101	
<b>Volkswirtschaft</b>	-84							-1				
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	80	72	881	61'871 !!	
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-81	15	-16	13'258	
<b>Bildung</b>												
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144					
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144					
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101					
<b>Finanzen und Steuern</b>	291							255				
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-4	7	-67	6'387	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-1	25	-97	21'947 !	
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	259	-10	-4	-8'696	
<b>Gebührenhaushalte</b>	718							536				
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	226	52	30	45'009 !!	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	202	11	6	9'650	
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	108	11	11	9'292	
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13					
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13					
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10					
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22					
<b>Einwohnerzahl</b>	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	861				
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144					
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144					
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101					

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Schleinikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>								89		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		80	-45	-36%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		169%	55%	49%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		12%	-5%	-28%
<b>Elektrizität</b>										
<b>Elektrizität</b>								7		
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
<b>Gas</b>										
<b>Gas</b>								5		
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
<b>Fernwärme</b>										
<b>Fernwärme</b>								11		
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
<b>Netzwerke</b>										
<b>Netzwerke</b>								12		
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		174	34	24%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		116%	5%	4%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		26%	18%	223%
<b>Abfallwirtschaft</b>								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		103	22	27%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		70%	-31%	-31%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		-1%	-1%	-202%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2022

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993



## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

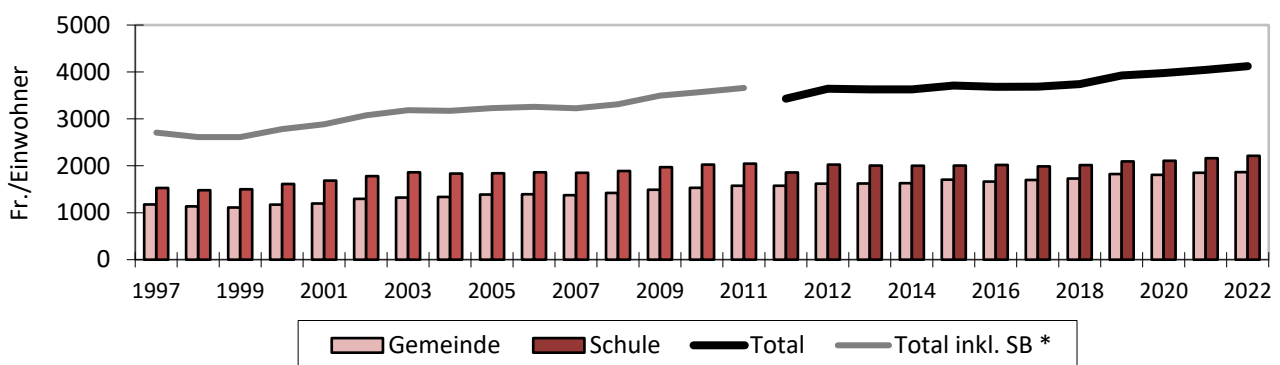
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



\* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E		
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>														
Allgemeine Verwaltung	1'303	601	812	178	827	269	830	227	973	286	-7.0%	-16.9%		
- Exekutive	163	6	117		144		144		137		-4.3%	>-50%		
- Allgemeine Dienste	1)	855	550	563	131	532	227	551	184	708	236	-4.6%	-19.0%	
- Verwaltungsliegenschaften										84	50			
- Übriges		285	45	132	46	152	42	135	43	45		-36.9%	>-50%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		293	9	200	19	192	16	183	53	221	27	-6.8%	31.5%	
- Öffentliche Sicherheit		9	1	7	1	8	0	9	0	9	1	-1.1%	-1.3%	
- Allgemeines Rechtswesen		205	7	124	17	116	15	82	9	98	13	-16.9%	15.8%	
- Feuerwehr		57	1	50	0	51	0	69	44	81	3	9.2%	28.7%	
- Übriges		22		18	1	18	1	23		34	11	11.6%		
Kultur, Sport und Freizeit		46	-	48	0	35	-	43	0	51	0	2.6%		
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		18		21		10		13		19		1.5%		
- Sport und Freizeit		12		17		15		19		23		17.9%		
- Übriges		16		10	0	11		10	0	9	0	-14.1%		
Gesundheit		138	21	67	-	80	-	105	-	123	-	-2.9%	>-50%	
- Pflegefinanzierung Heime		70		24		21		28		61		-3.5%		
- Pflegefinanzierung Spitex		62	21	29		32		50		46		-7.4%	>-50%	
- Übriges		6		13		28		27		17		29.0%		
Soziale Sicherheit		160	47	301	63	346	186	375	126	583	191	38.2%	42.0%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		68	30	87	38	122	55	163	81	184	129	28.2%	43.9%	
- Familie und Jugend		28		40	5	31		62		132		47.3%		
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		4		95	4	118	114	74	25	181	37	>50%		
- Fürsorge, Übriges		57	13	35	0	40	0	35	0	52	1	-2.4%	>-50%	
- Übriges		3	4	43	15	34	16	41	20	35	25	>50%	>50%	
Verkehr		130	2	120	16	153	2	145	2	128	2	-0.3%	-0.6%	
- Gemeindestrassen		108	2	75	16	112	2	100	2	77	2	-8.0%	-0.6%	
- Übriges		22		44		41		45		51		23.3%		
Umweltschutz und Raumordnung		725	676	411	368	469	411	482	449	511	463	-8.4%	-9.0%	
- Wasserwerk		456	456	143	143	149	149	181	181	195	195	-19.1%	-19.1%	
- Abwasserbeseitigung		144	144	151	151	178	178	184	184	174	174	4.8%	4.8%	
- Abfallwirtschaft		74	74	72	72	82	82	82	82	93	93	5.8%	5.8%	
- Übriges		51	2	46	2	60	1	35	2	49	1	-0.9%	-13.1%	
Volkswirtschaft		552	459	337	312	339	273	464	307	327	328	-12.3%	-8.0%	
- Forstwirtschaft		543	391	296	221	311	163	426	291	303	234	-13.6%	-12.0%	
- Übriges		9	68	41	91	27	110	39	17	24	94	28.0%	8.5%	
Finanzen und Steuern		794	2'067	830	2'344	725	2'657	794	2'617	752	1'891	-1.4%	-2.2%	
- Steuern		140	939	10	1'010	0	1'479	1	1'446	4	1'009	>-50%	1.8%	
- Ressourcenausgleich, Zahlung		530	897	672	1'138	577	976	571	966	512	867	-0.9%	-0.9%	
- Demografischer Sonderlastenausgleich														
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich			174		180		182		191				>-50%	
- Individueller Sonderlastenausgleich														
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich														
- Zinsen		3)	18	14	6	9	6	14	4	9	6	10	-22.6%	-8.9%
- Emmissionskosten														
- Liegenschaften des Finanzvermögens			5	6	5	5	5	6	5	6	5	6	0.4%	-1.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert														
- Übriges			4	5		1		6	0	1	1	-33.5%	-42.2%	
- Planmässige Abschreibungen VV		4)	97	32	136		137		207		223	23.2%	>-50%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV														
- WB Finanzvermögen		5)												
- Aufwertungen VV		4)												
- Fonds im Fremdkapital		6)												
- Fonds im Eigenkapital		4)	-0	-0		-0		0		-0				
- Liegenschaftsfonds														
- Rücklagen Globalbudget														
- Vorfinanzierungen														
- Finanzpolitische Reserve														
Total	7)	4'141	3'882	3'125	3'300	3'167	3'813	3'421	3'783	3'669	3'189	-3.0%	-4.8%	
Ergebnis			-259		175		646		362		-480			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

## Polit. Gemeinde

## Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-894	-723	-737	-852	-842	-6%	
Sachaufwand		-1'115	-787	-854	-819	-824	-26%	
Finanzaufwand	2)	-5	-2	-2	-7	-2	-60%	
Regalien, Konzessionen			0					
Entgelte		789	436	573	635	721	-9%	
Finanzertrag	2)	54	52	47	48	55	4%	
<i>Deckungslücke I</i>		-1'171	-1'023	-973	-993	-891	-24%	-5'051
Transferaufwand	3)	-1'104	-1'291	-1'262	-1'342	-1'528	38%	
Durchlaufende Beiträge						-10		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-452	-62	-65	-59	-87	-81%	
Übrige Erträge	4)		0	0	0	0		
Transferertrag	3)	1'310	1'646	1'556	1'574	1'278	-2%	
Durchlaufende Beiträge						10		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		452	62	65	59	87	-81%	
<i>Transfersaldo</i>		206	356	294	232	-250	-221%	838
<i>Deckungslücke II</i>		-965	-667	-679	-761	-1'141	18%	-4'213
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		794	874	1'054	1'043	1'011		4'777
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-171	207	376	282	-130	-24%	564
Zinsaufwand	5)	-2	-1		-0	-2	0%	
Zinsertrag	5)	5	3	6	2	1	-71%	
<i>Zinssaldo</i>		3	2	6	1	-1		12
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-168	209	382	283	-131	-22%	576
Grundstückgewinnsteuern		145	136	424	403	-2		1'106
<i>Deckungsbeitrag II</i>		-23	345	806	687	-133	466%	1'682
Abschreibungen Finanzvermögen		-145						-145
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-406	173	-44	-114	-192		-583
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-667	377	-465	572	-309		-491
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-1'241</b>	<b>895</b>	<b>298</b>	<b>1'145</b>	<b>-634</b>		<b>463</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-200	-1'658	-209	-1'459	1		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste		265						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					20		
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>65</b>	<b>-1'658</b>	<b>-209</b>	<b>-1'459</b>	<b>21</b>		<b>-3'239</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		300	1'000				
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		68	7	-6	7	19		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>		<b>68</b>	<b>307</b>	<b>994</b>	<b>7</b>	<b>19</b>		<b>1'394</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-1'108	-456	1'083	-308	-593		-1'382
Endbestand flüssige Mittel		2'361	1'904	2'987	2'679	2'086		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	700	1'000	2'000	2'000	2'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.29%	-0.20%	0.02%	0.02%	1.80%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		0.50	0.50	1.50	0.50	4.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung	127										127	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	47		7		11		85	41			149	41
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	6										6	
Verkehr	92		860		150		890		198		2'190	
Umweltschutz und Raumordnung	7						53		12		71	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	<b>279</b>	<b>-</b>	<b>867</b>	<b>-</b>	<b>161</b>	<b>-</b>	<b>1'028</b>	<b>41</b>	<b>210</b>	<b>-</b>	<b>2'544</b>	<b>41</b>
Wasserwerk	527	633	401	8	188	149	293	1	2	146	1'411	937
Abwasserbeseitigung	375	348	403	4	93	85	181	1	5	72	1'058	510
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>902</b>	<b>981</b>	<b>804</b>	<b>13</b>	<b>282</b>	<b>234</b>	<b>474</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>218</b>	<b>2'469</b>	<b>1'447</b>
Total	1'181	981	1'671	13	442	234	1'502	43	217	218	5'013	1'488
Nettoinvestitionen VV	<b>200</b>		<b>1'658</b>		<b>209</b>		<b>1'459</b>		<b>-1</b>		<b>3'525</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>200</b>		<b>1'658</b>		<b>209</b>		<b>1'459</b>		<b>-1</b>		<b>3'525</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	2'361		1'904		2'987		2'679		2'086		-12%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	3				8		1		5		54%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	26										-100%
- Sachanlagen	2'542		2'542		2'542		2'542		2'542		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	872		788		832		946		1'138		30%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>5'804</b>		<b>5'234</b>		<b>6'369</b>		<b>6'168</b>		<b>5'770</b>		<b>-1%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- Steuerhaushalt allgemein	775		1'547		1'571		2'351		2'338		202%
- Wasserwerk			384		415		693		539		
- Abwasserbeseitigung	285		642		608		744		639		124%
- Abfallwirtschaft											
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'060</b>		<b>2'574</b>		<b>2'594</b>		<b>3'789</b>		<b>3'516</b>		<b>232%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		15		19		21		20		43	187%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		536		905		587		1'197		805	50%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	700		1'000				2'000			-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden						2'000				2'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)										20	
- Übriges Fremdkapital		88		202		55		17		100	14%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'339</b>		<b>2'126</b>		<b>2'663</b>		<b>3'235</b>		<b>2'969</b>	<b>122%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'266		1'341		1'399		1'455		1'534	21%
- Abwasserbeseitigung		72		-10		-76		-53		-29	-140%
- Abfallwirtschaft		369		360		340		321		293	-21%
- Fonds	5)	86		68		68		68		68	-21%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>3'732</b>		<b>3'923</b>		<b>4'569</b>		<b>4'931</b>		<b>4'451</b>	<b>19%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'525</b>		<b>5'682</b>		<b>6'300</b>		<b>6'722</b>		<b>6'318</b>	<b>14%</b>
<b>Total</b>	<b>6'864</b>	<b>6'864</b>	<b>7'808</b>	<b>7'808</b>	<b>8'963</b>	<b>8'963</b>	<b>9'957</b>	<b>9'957</b>	<b>9'286</b>	<b>9'286</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-44

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

<b>Gesamthaushalt</b>	2018	2019	2020	2021	2022		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	728	757	856	860	861		
Gesamtsteuerfuss	110%	110%	110%	110%	110%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	109%	109%	108%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.4%	13.9%	26.1%	21.9%	-5.2%	➔	12.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	23.9%	-21.7%	-4.2%	6.1%	7.2%	➔	2.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	48%	21%	386%	47%	9949%	↗	51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%	0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	3.4%	7.5%	6.0%	8.4%	10.7%	↘	7.2% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	k.A.	0.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	44%	78%	85%	103%	112%	➔	84% ø
Nettovermögensquotient	5) 569%	360%	355%	284%	280%	↗	370% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 6'133	4'106	4'329	3'411	3'254	↗	4'247 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	5	6	5	3		5 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	74%	65%	63%	60%	60%	↑	64% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.8%	1.7%	2.8%	2.9%	3.6%	↑	2.4% ø
Investitionsanteil	30.2%	44.0%	16.3%	38.0%	7.5%	↘	27.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 14				9	↘	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 366	542	1'188	1'550	1'070		
Selbstfinanzierungsquotient	9) -28.9%	44.4%	87.2%	65.3%	-29.1%	↑	30.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

<b>Spezifische Werte</b>	2018	2019	2020	2021	2022		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	2'316	2'491	2'661	2'619	2'530		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 133	456	942	798	-154		435 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -275	-2'190	-244	-1'697	2		-881 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -142	-1'734	698	-899	-153		-446 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'245	5'272	5'418	5'814	5'249		5'399 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'345	2'234	1'943	2'003	2'089		2'123 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	1'495	1'538	1'978	1'911	1'938
- Einkommen	1'495	1'372	1'801	1'716	1'729
- Vermögen		167	177	196	209
<i>Juristische Personen</i>		19	18	24	29
- Gewinn		16	15	18	22
- Kapital		3	3	6	7
<b>Total</b>	<b>1'495</b>	<b>1'557</b>	<b>1'996</b>	<b>1'935</b>	<b>1'967</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	673	692	890	860	872
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		8	8	11	13
Steuererträge aus früheren Jahren	75	167	137	107	67
Nachsteuern		1	21	7	
Aktive Steuerauscheidungen	20	4	3	13	6
Passive Steuerauscheidungen	-3	-30	-39	-14	-14
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0
Quellensteuern	5	7	6	31	37
Personalsteuern	15	15	17	17	17
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>784</b>	<b>865</b>	<b>1'044</b>	<b>1'032</b>	<b>999</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	137	8	-2	-1	1
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>137</b>	<b>8</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>
Grundstückgewinnsteuern	145	136	424	403	-2
Hundesteuern	10	10	11	11	12
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>155</b>	<b>146</b>	<b>435</b>	<b>414</b>	<b>10</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	2	2	2	3	3
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'316</b>	<b>2'491</b>	<b>2'661</b>	<b>2'619</b>	<b>2'530</b>
Korrekturfaktor	1.000	1.009	0.997	0.997	0.999
Kalkulatorischer Wert	1'929	2'469	2'670	2'626	2'532
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

# Grafische Darstellungen

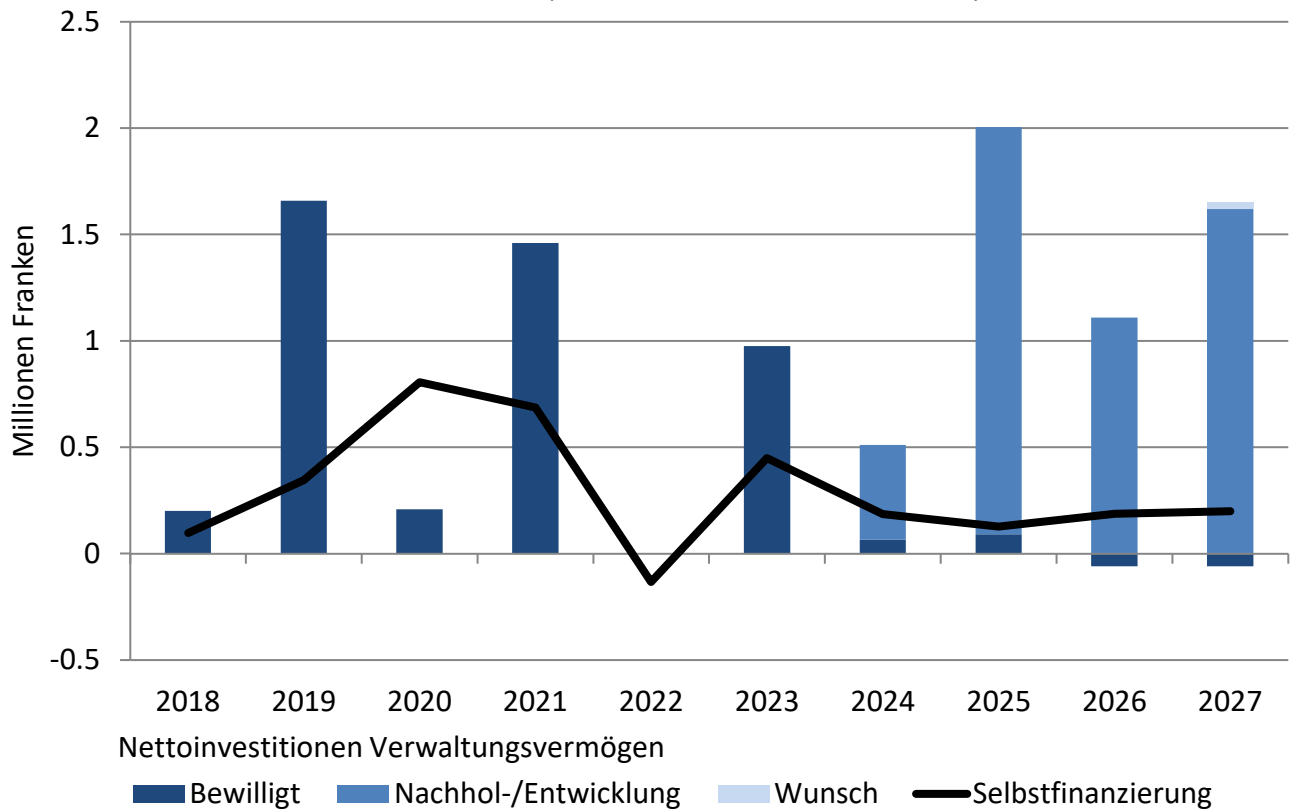
## Politische Gemeinde

	Seite
	G
<b>Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
<b>Vergleich vergangene Finanzpläne</b>	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
<b>Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7



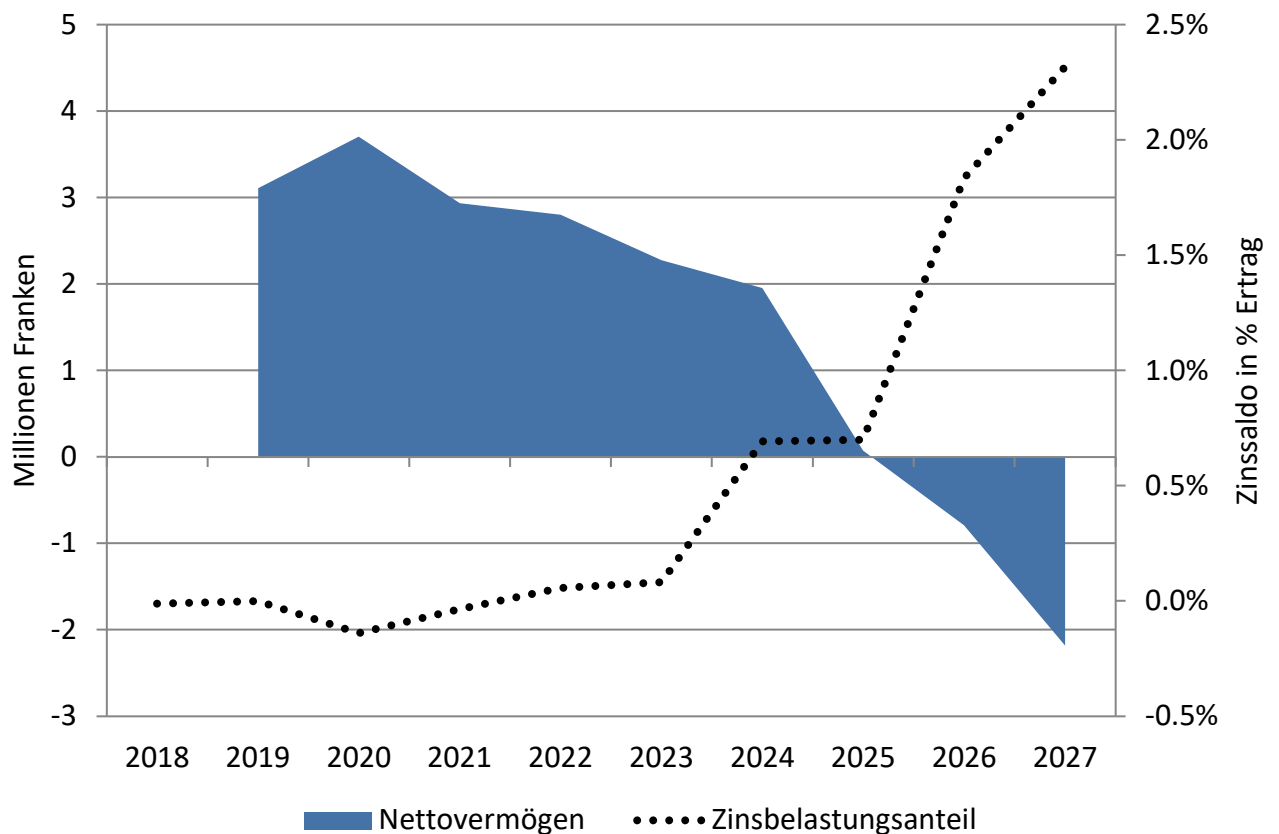
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



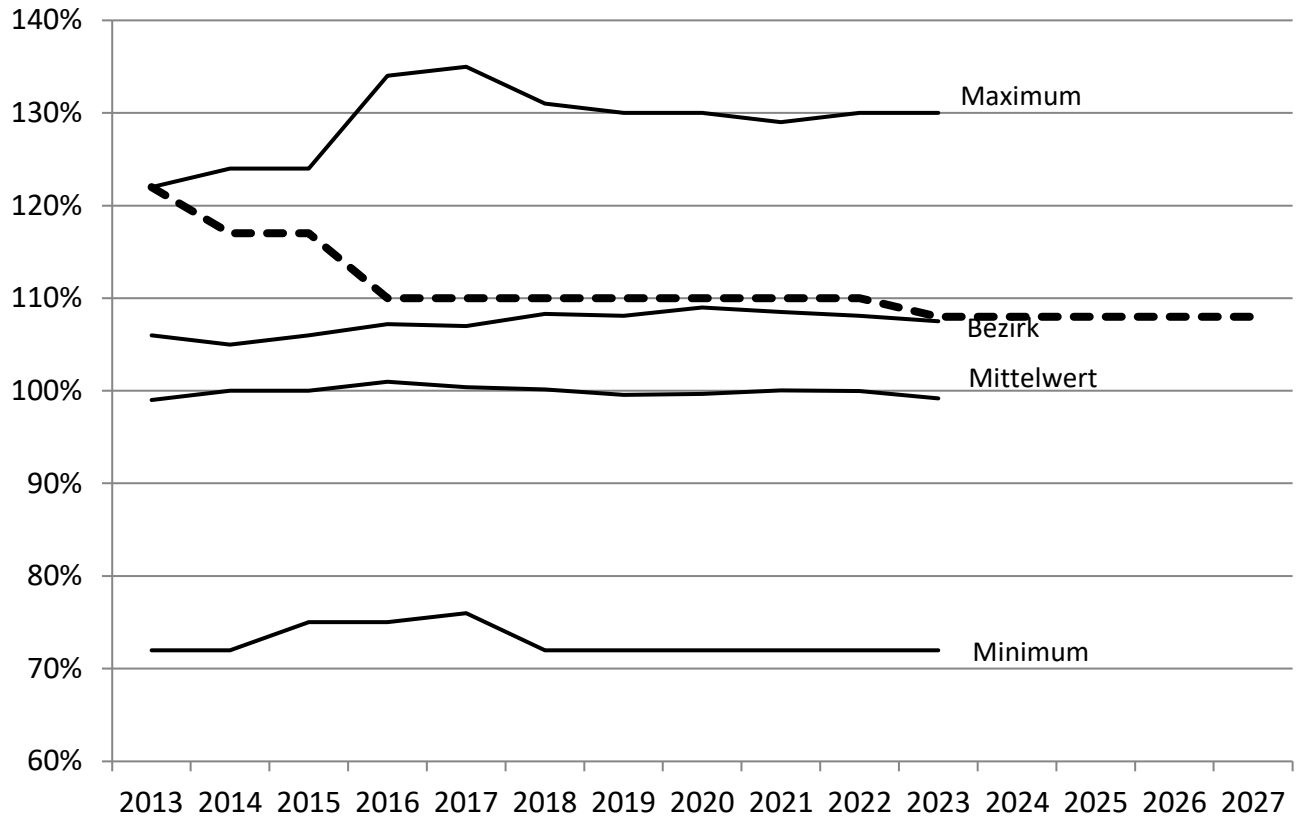
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



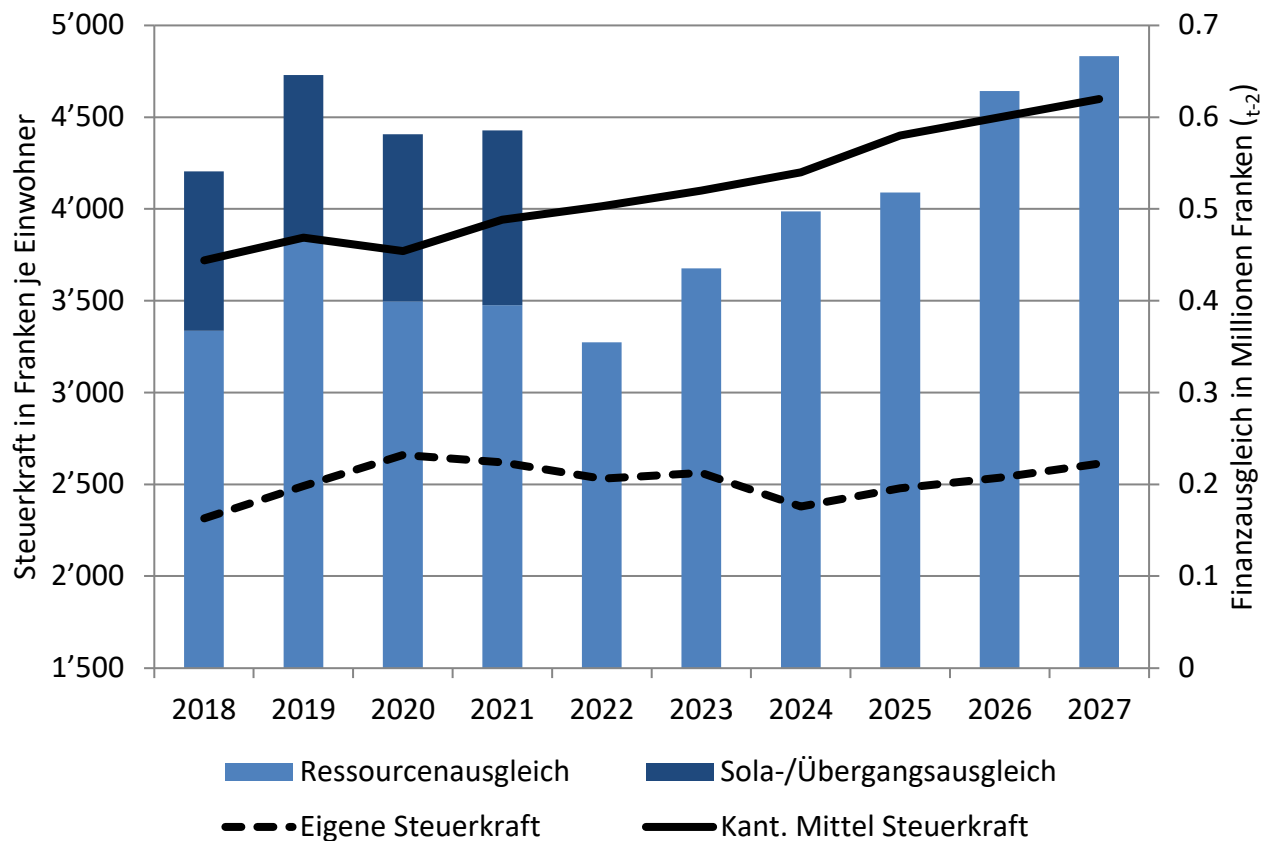
## Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



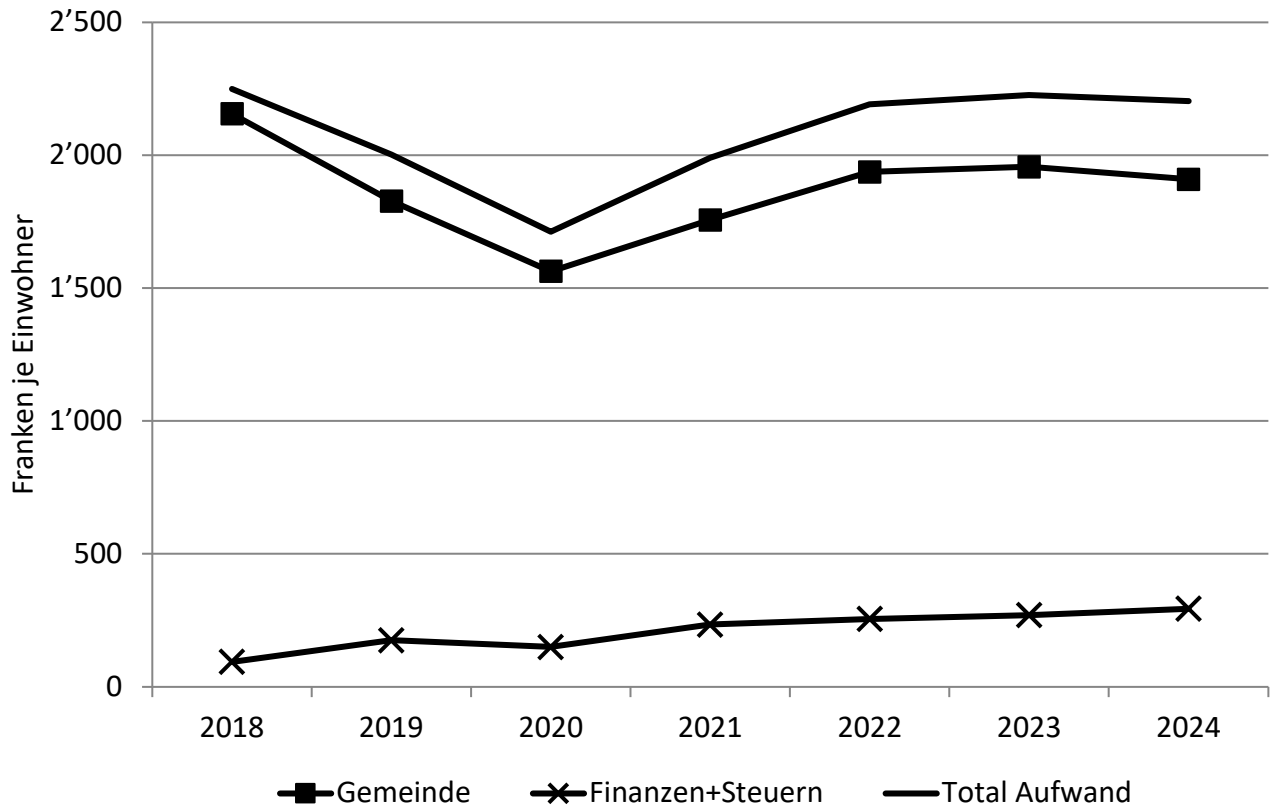
## Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



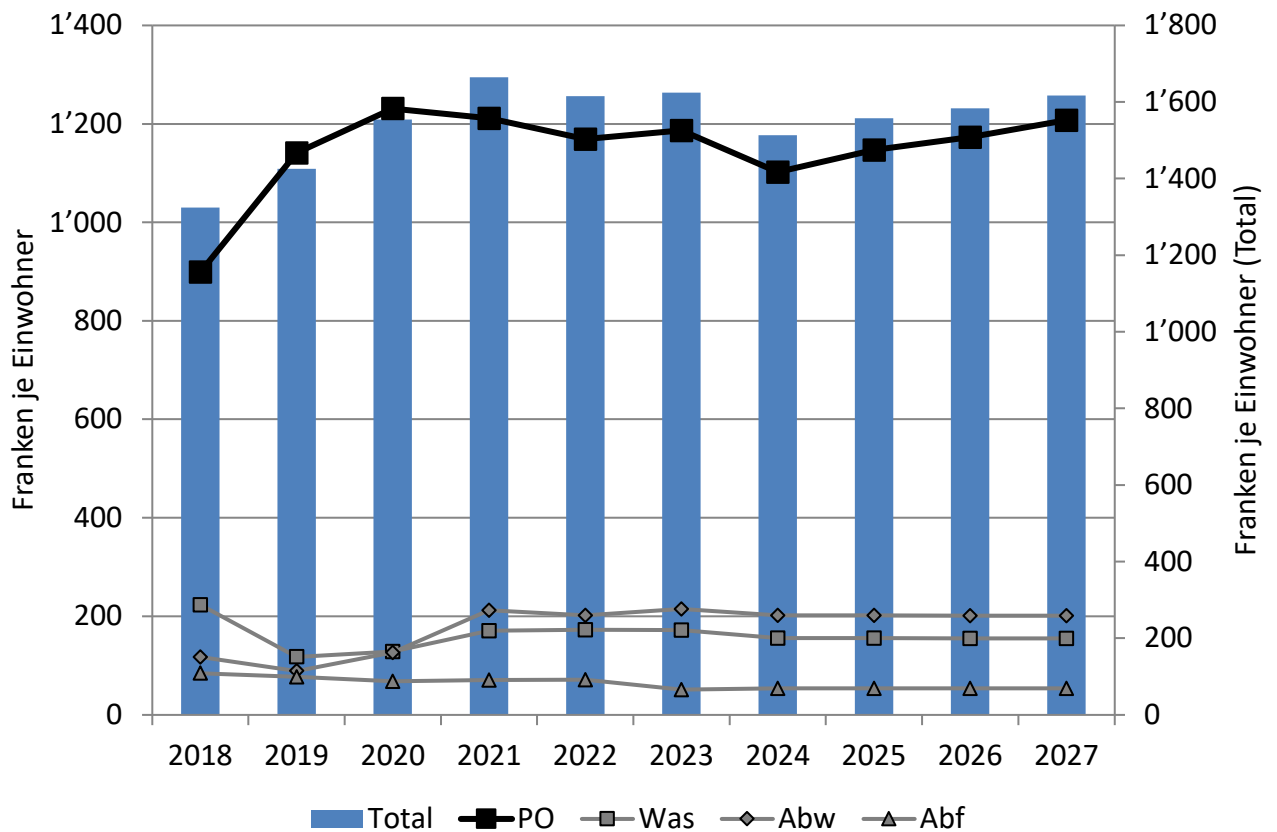
## Entwicklung spezifischer Aufwand

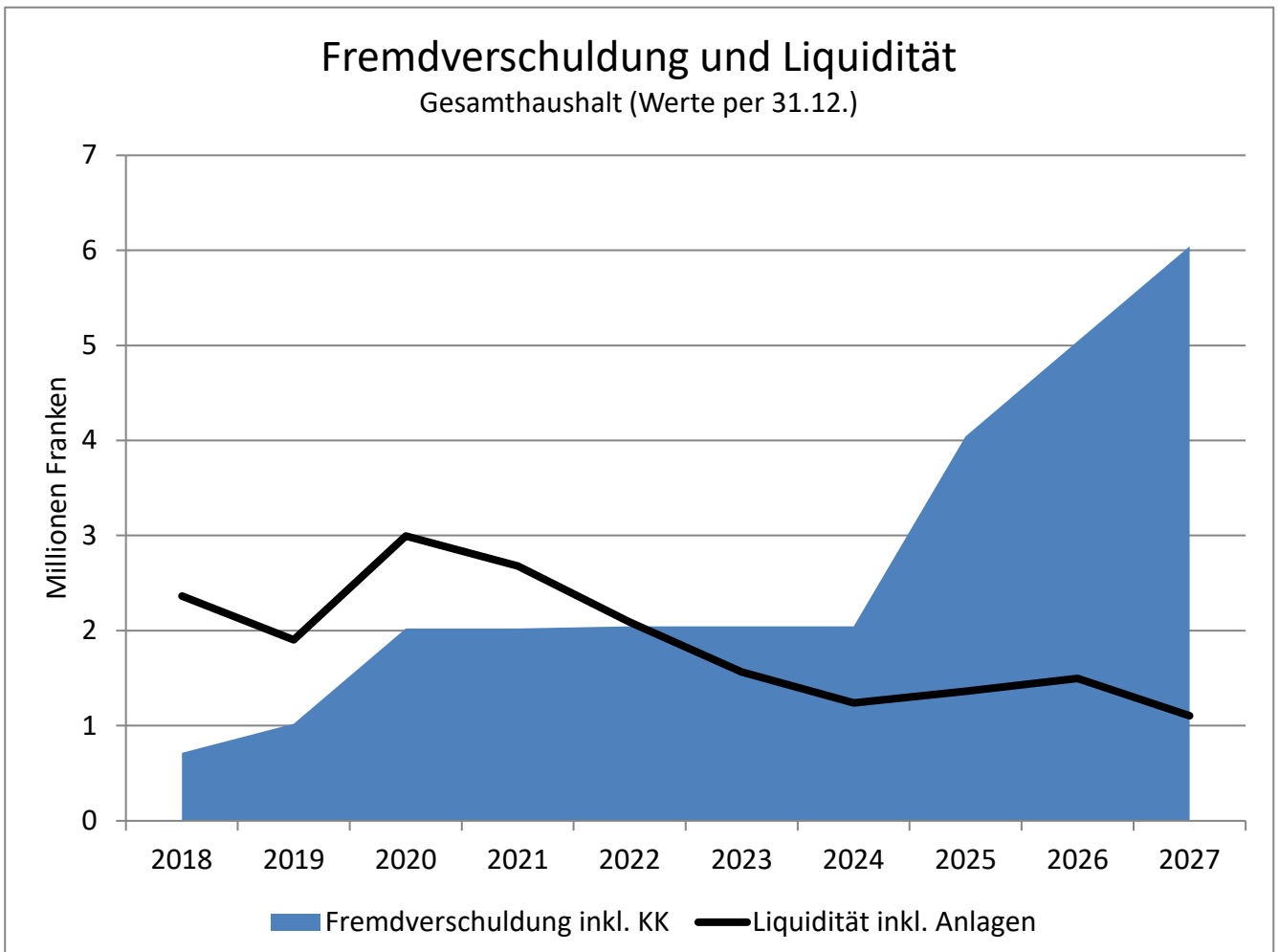
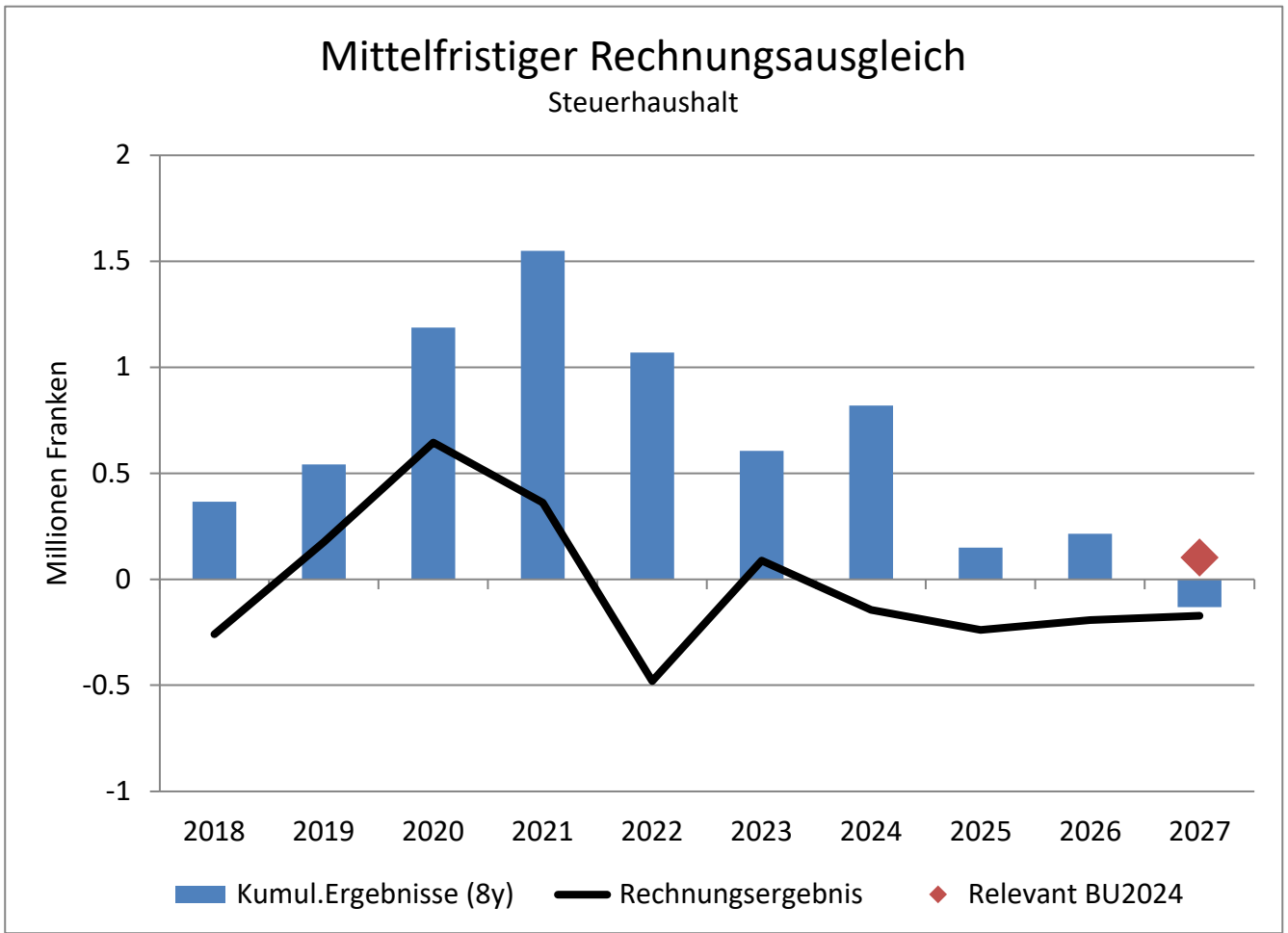
Steuerhaushalt



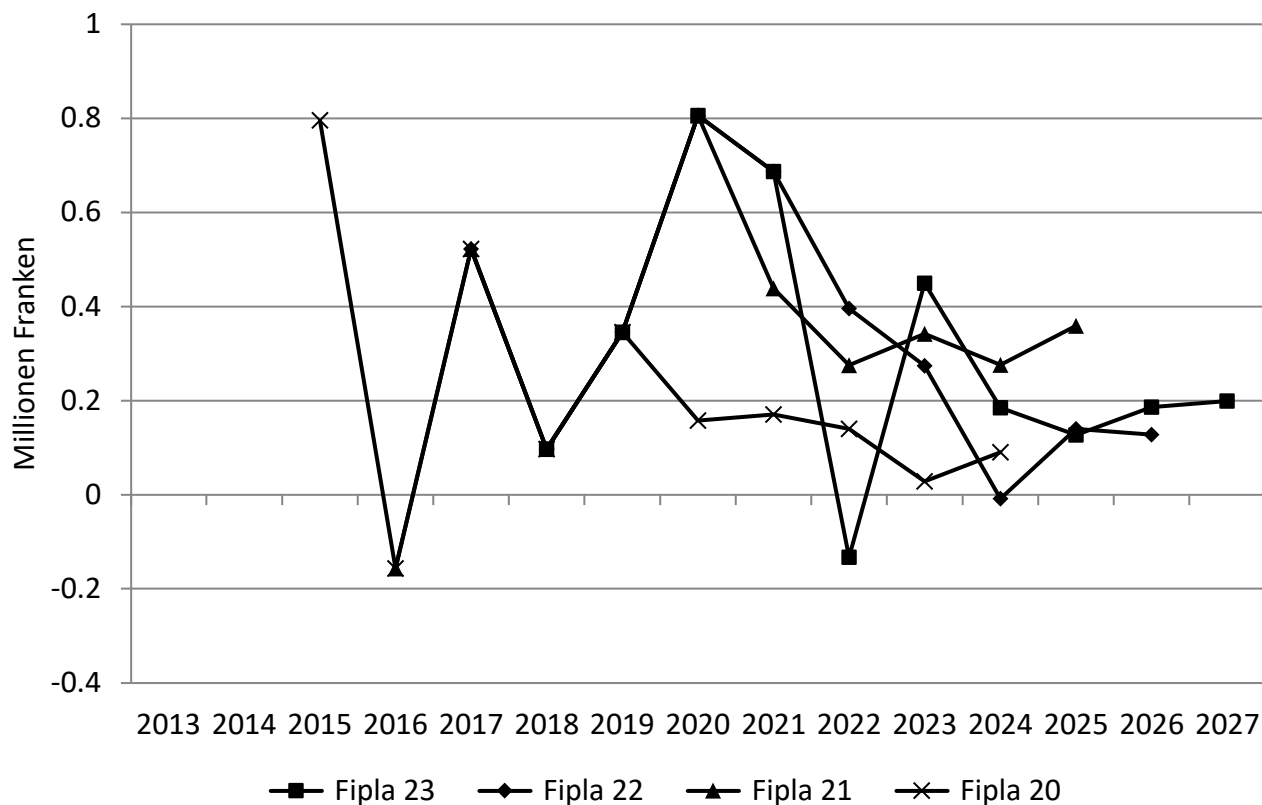
## Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

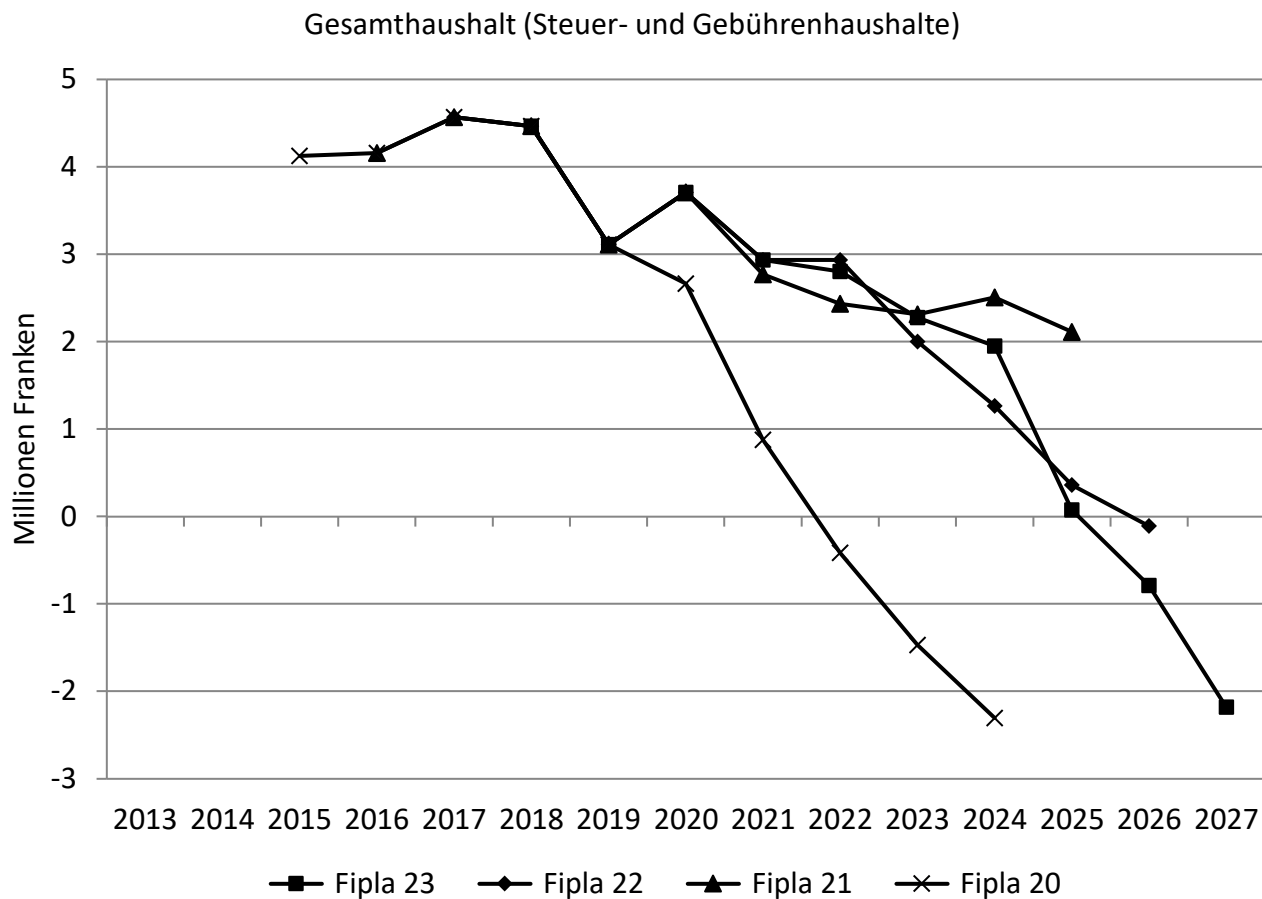




## Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

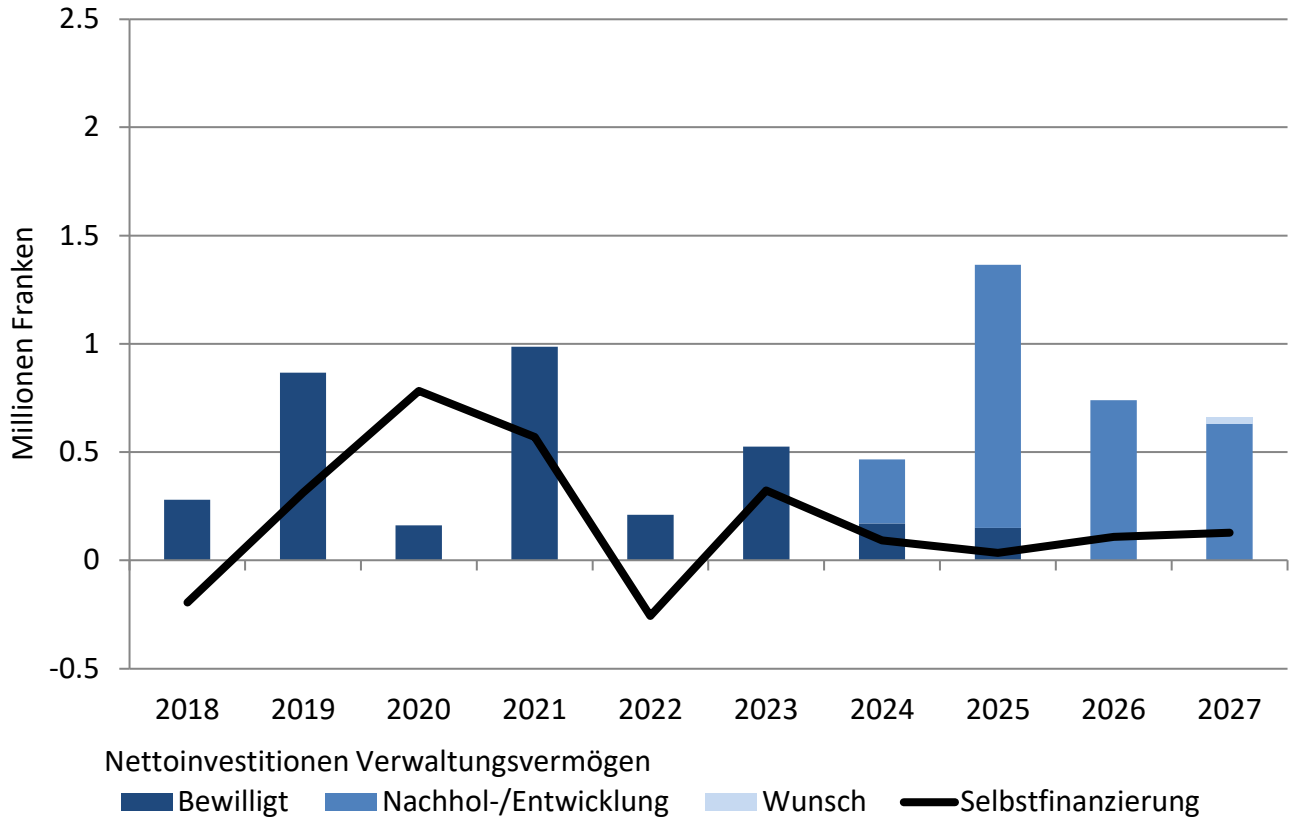


## Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



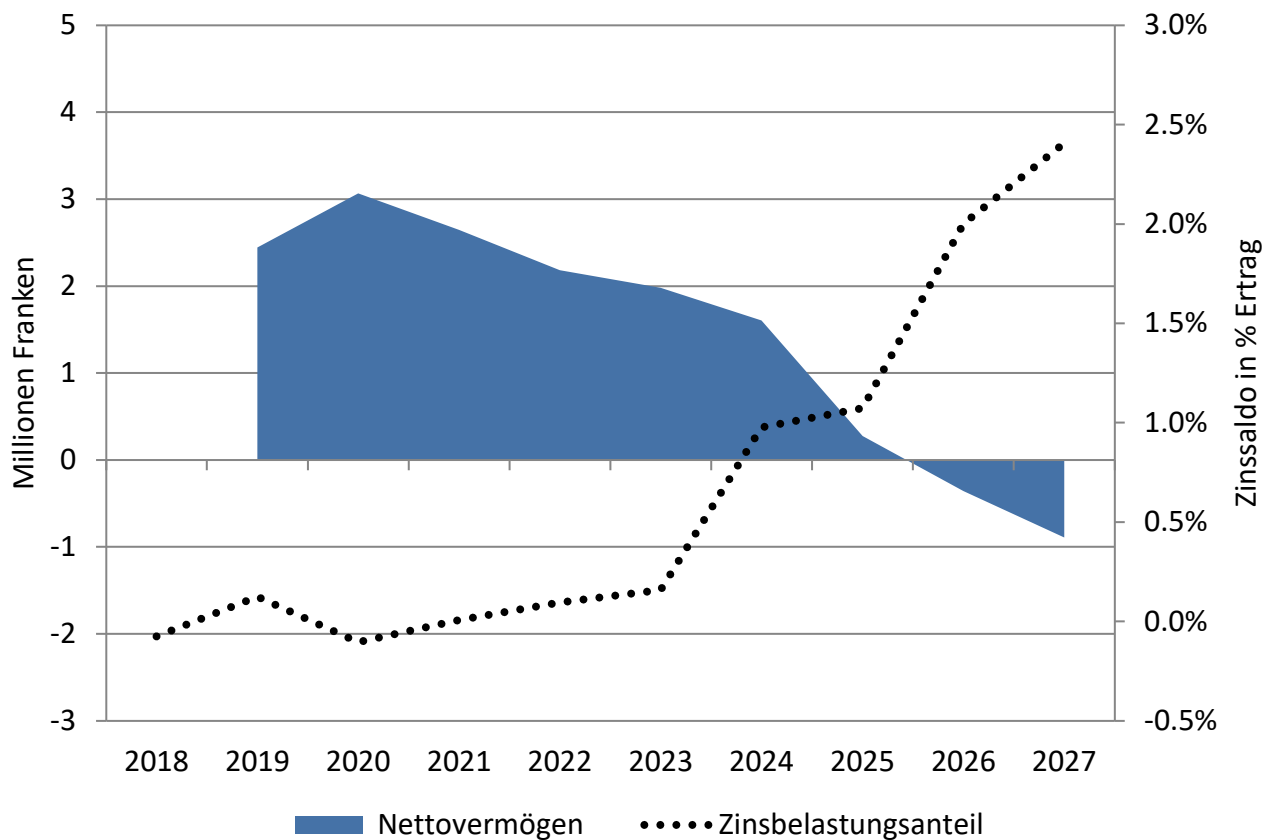
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Politische Gemeinde (ohne Gebühren)



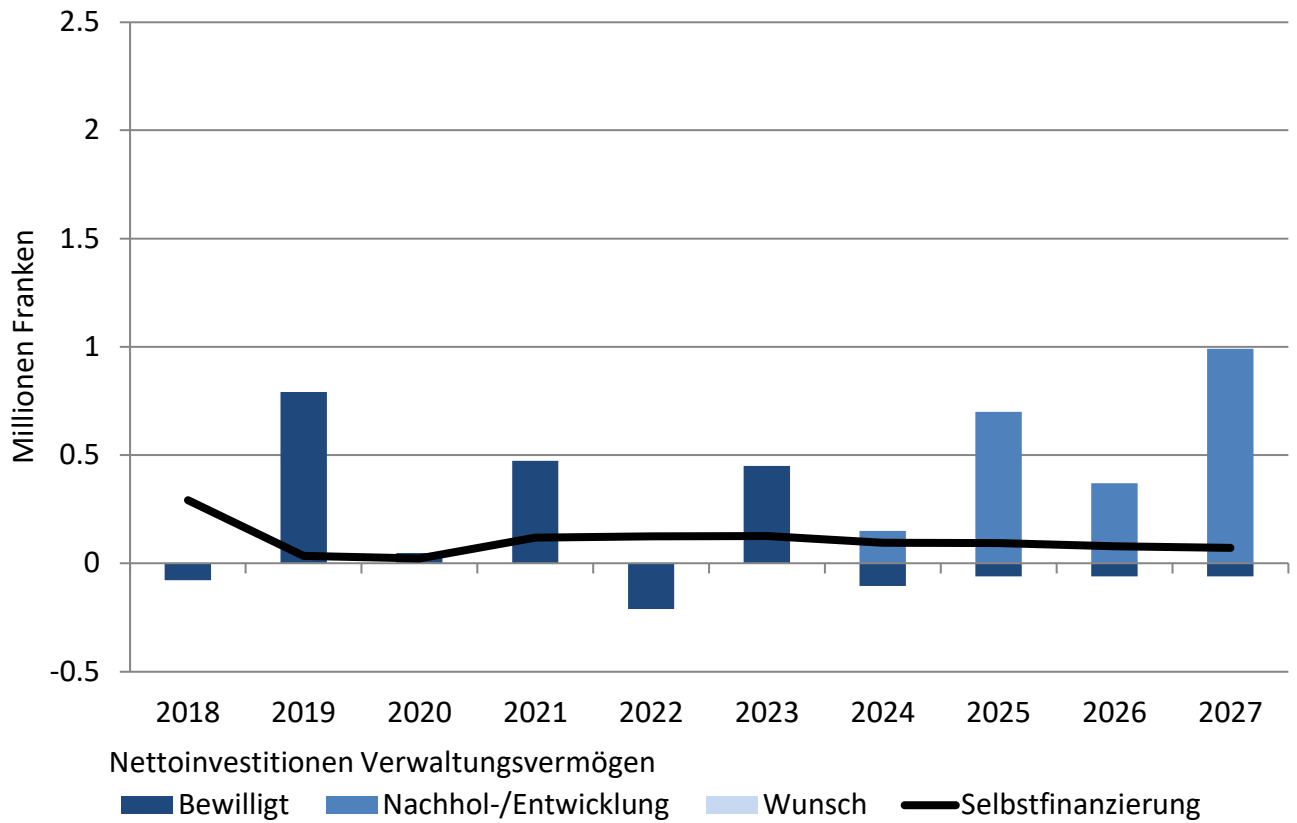
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Politische Gemeinde (ohne Gebühren)



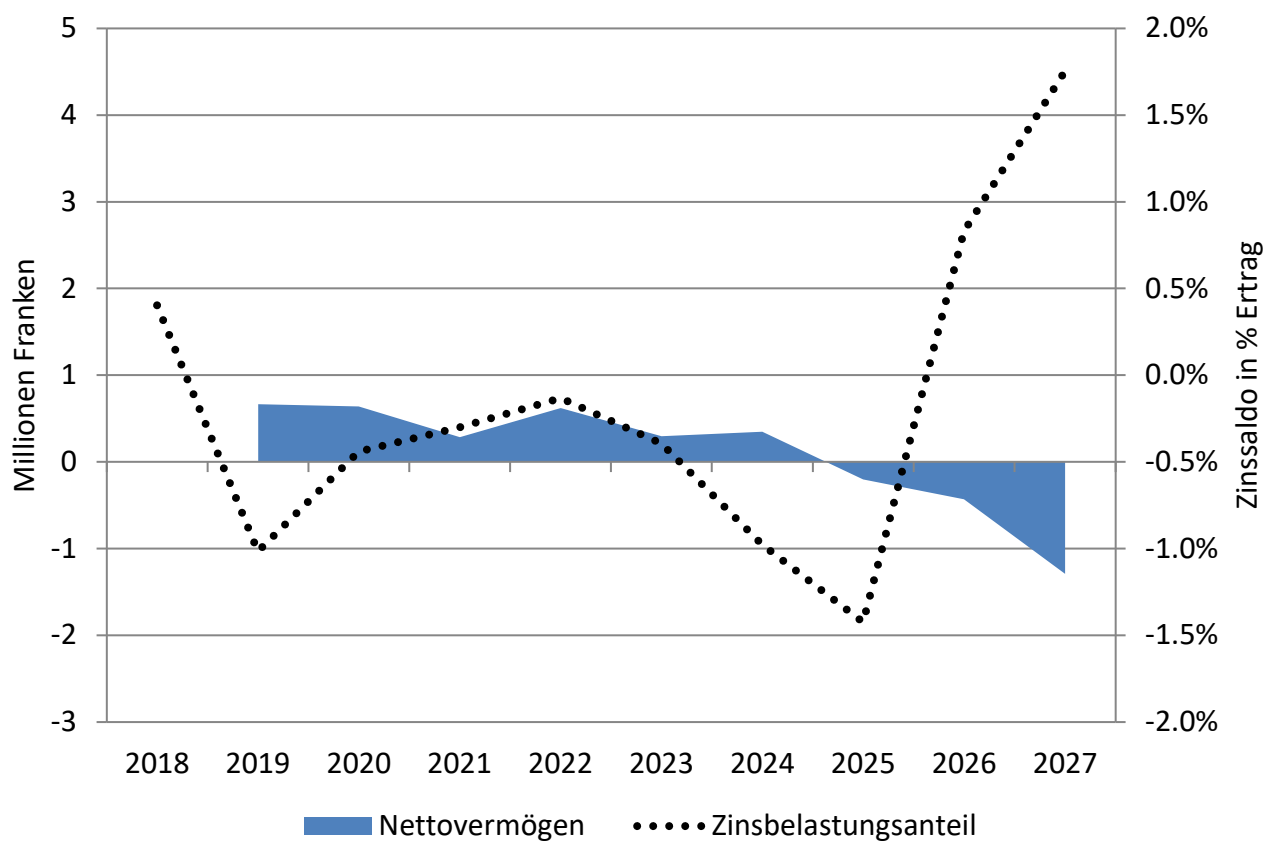
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20



# Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenaberschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

# Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

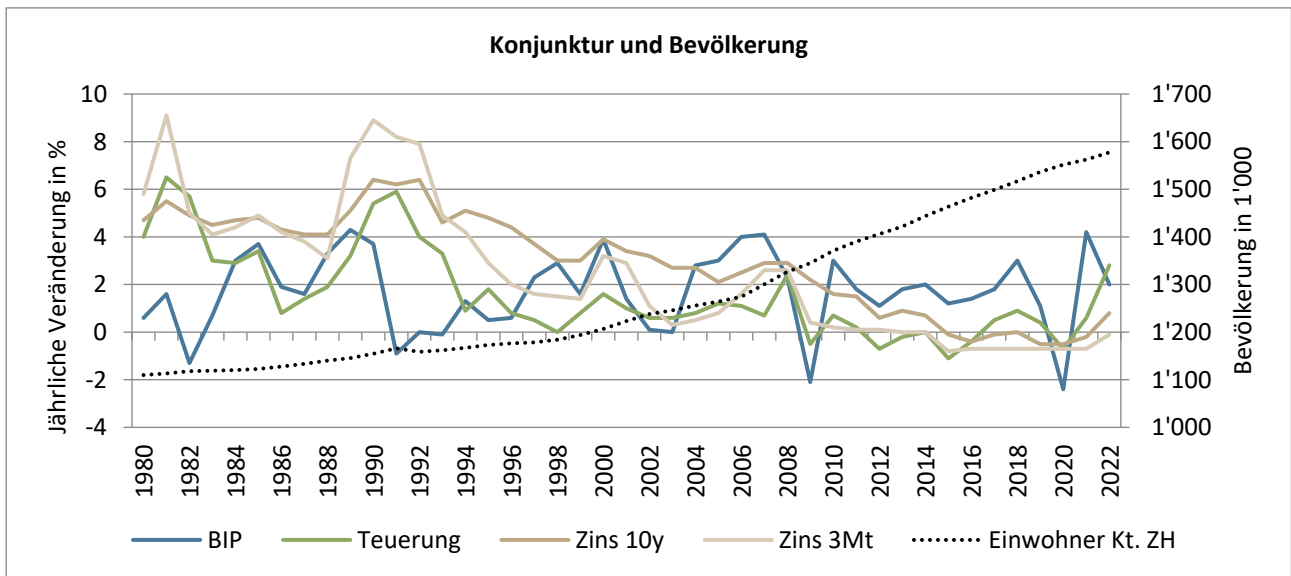
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

# Eckwerte im Zeitvergleich

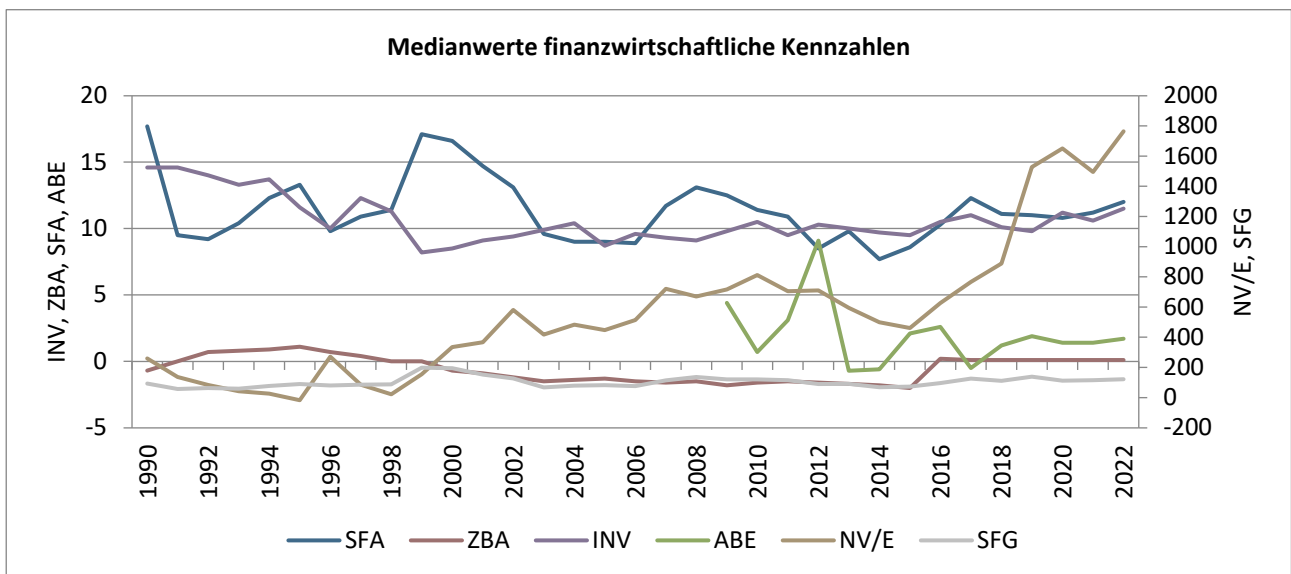
## Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

## Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



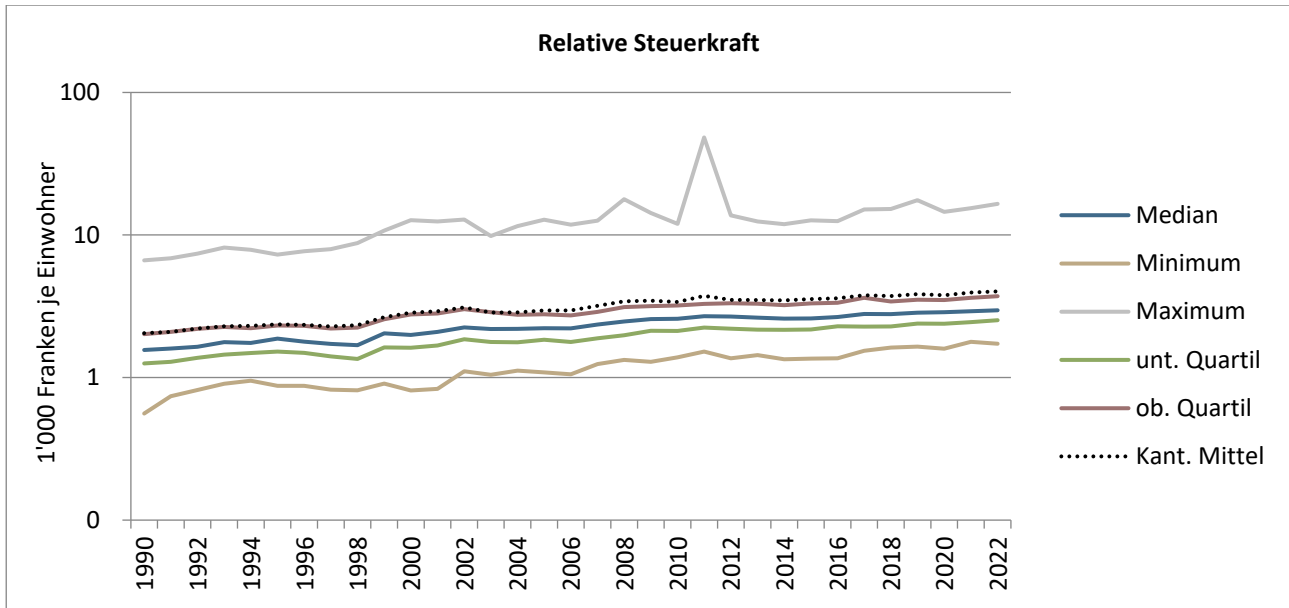
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

## Ertrag

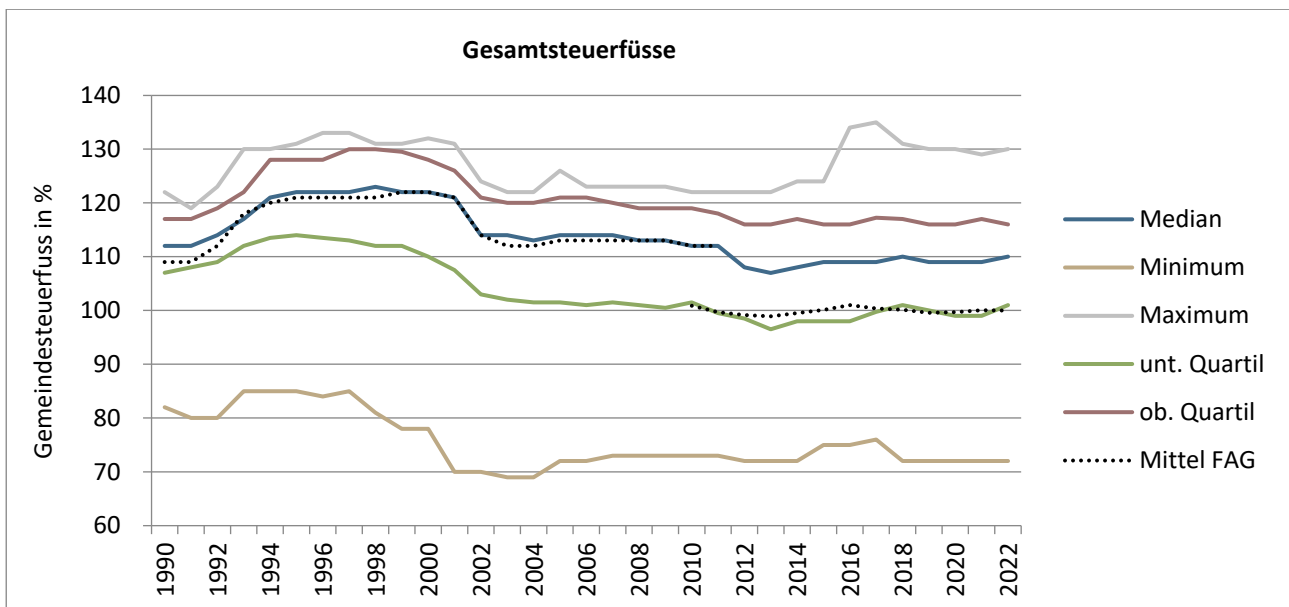
### Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

### Gesamtsteuerfüsse

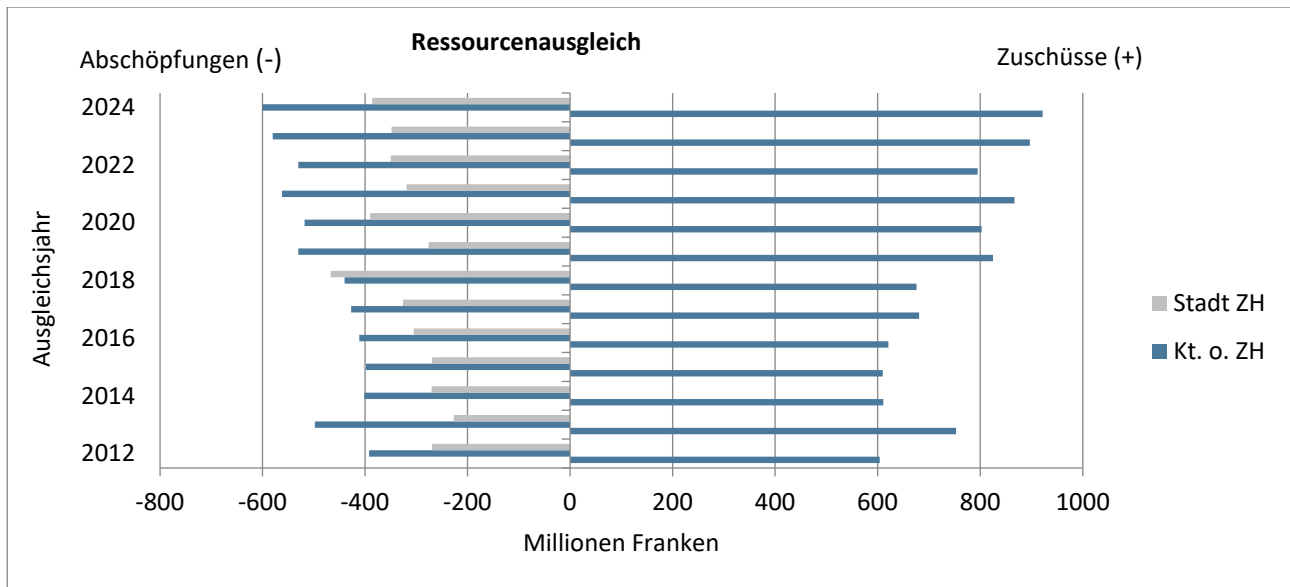


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

## Finanzausgleich

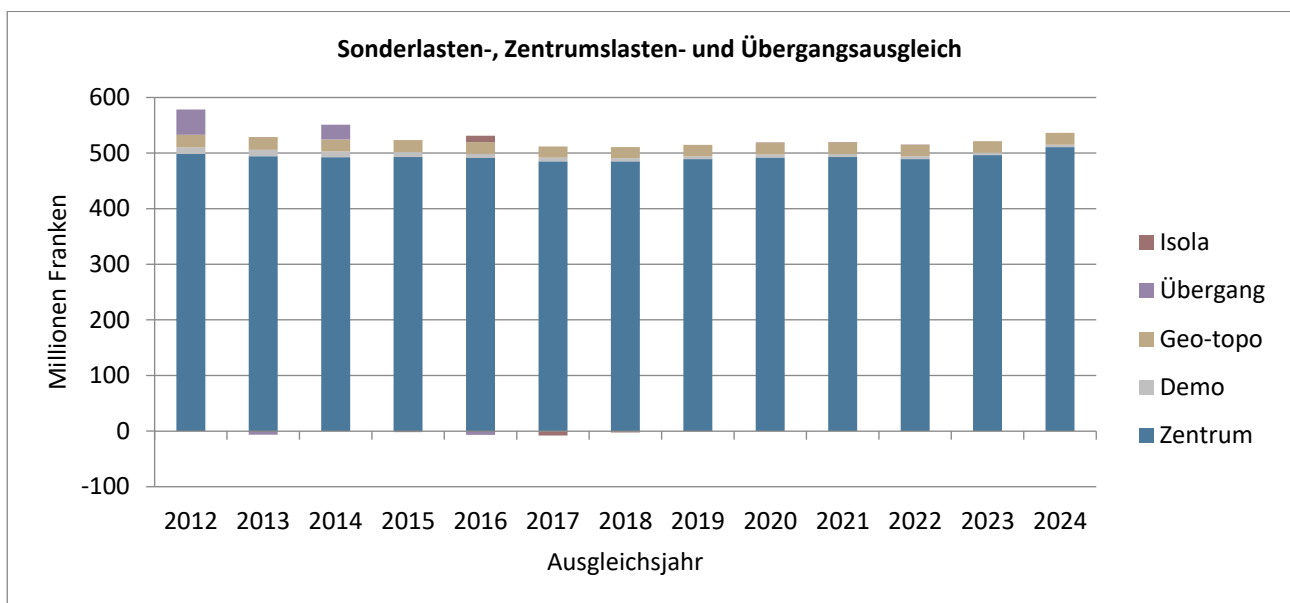
### Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

### Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



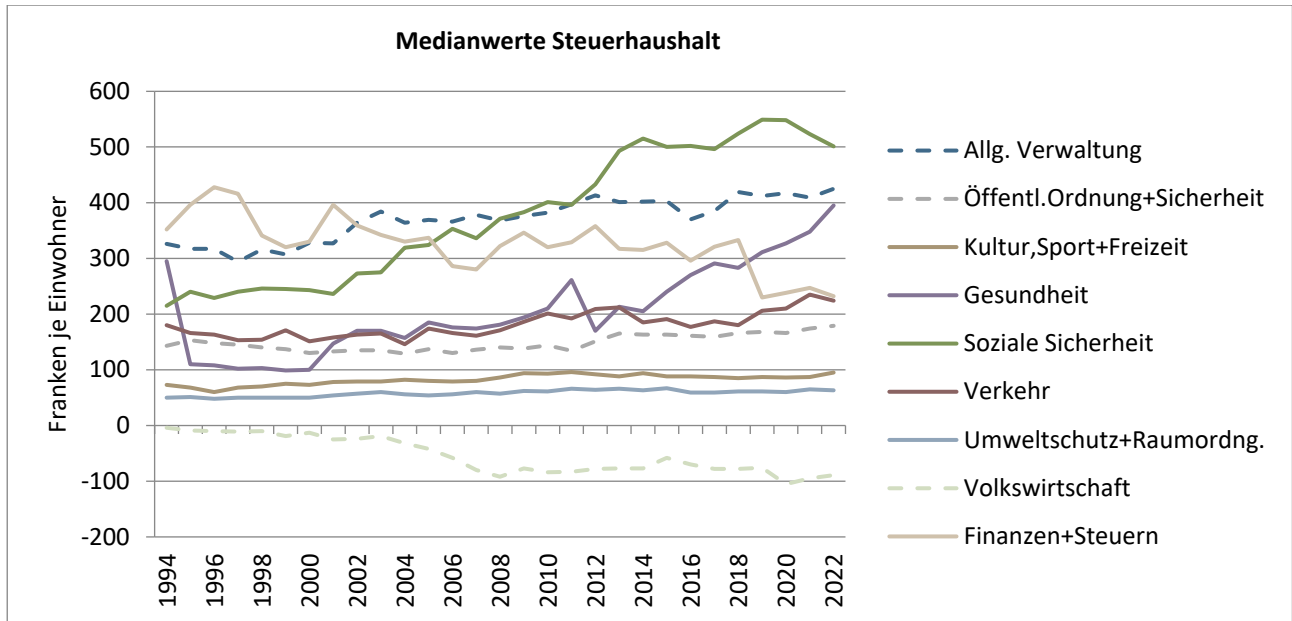
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)

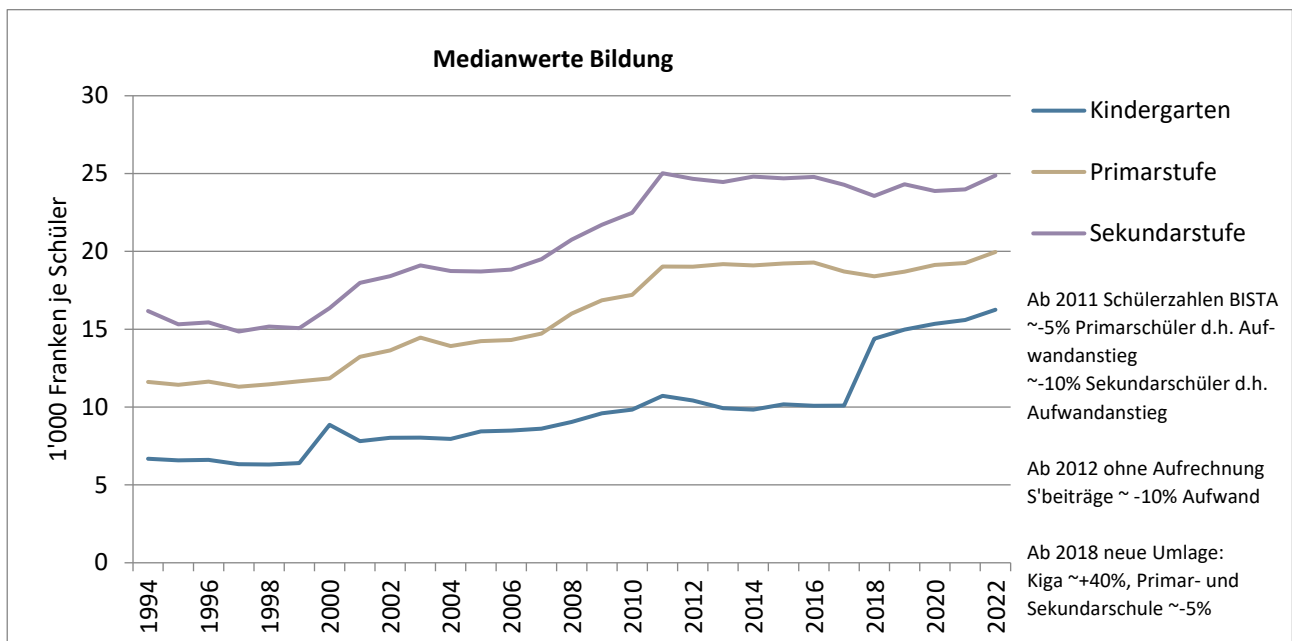
### Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

### Medianwerte Bildung



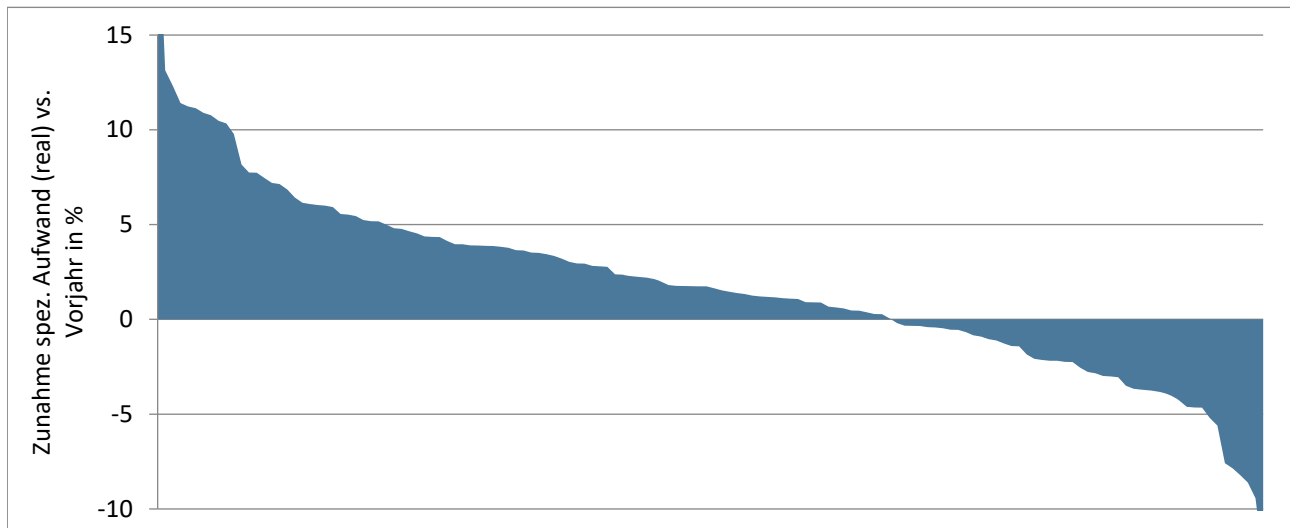
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

## Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

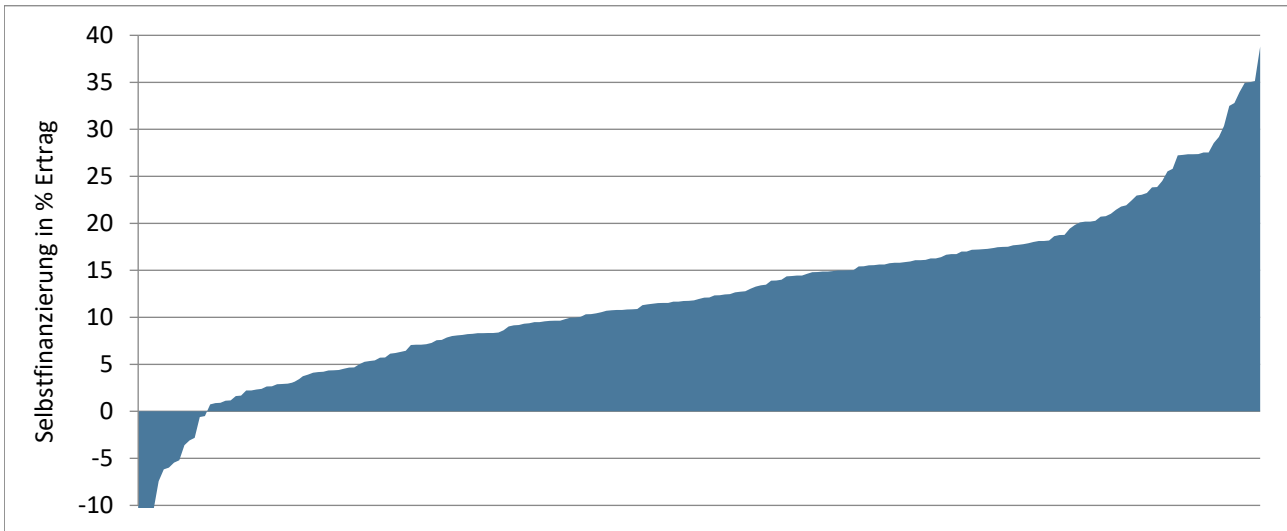
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

## Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Datenquelle: swissplan.ch

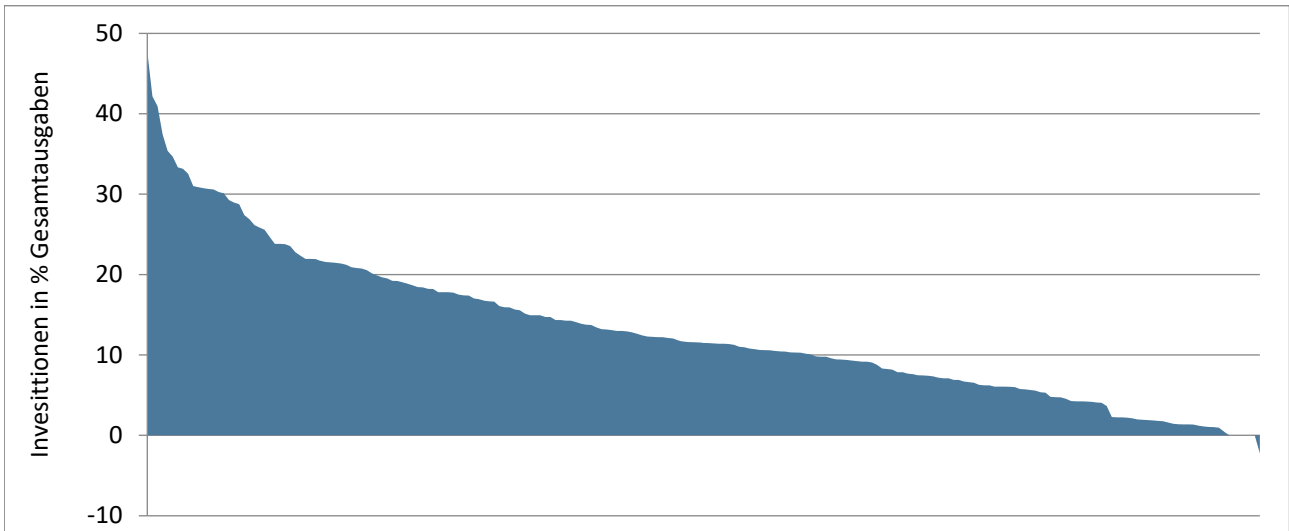
Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.



## Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



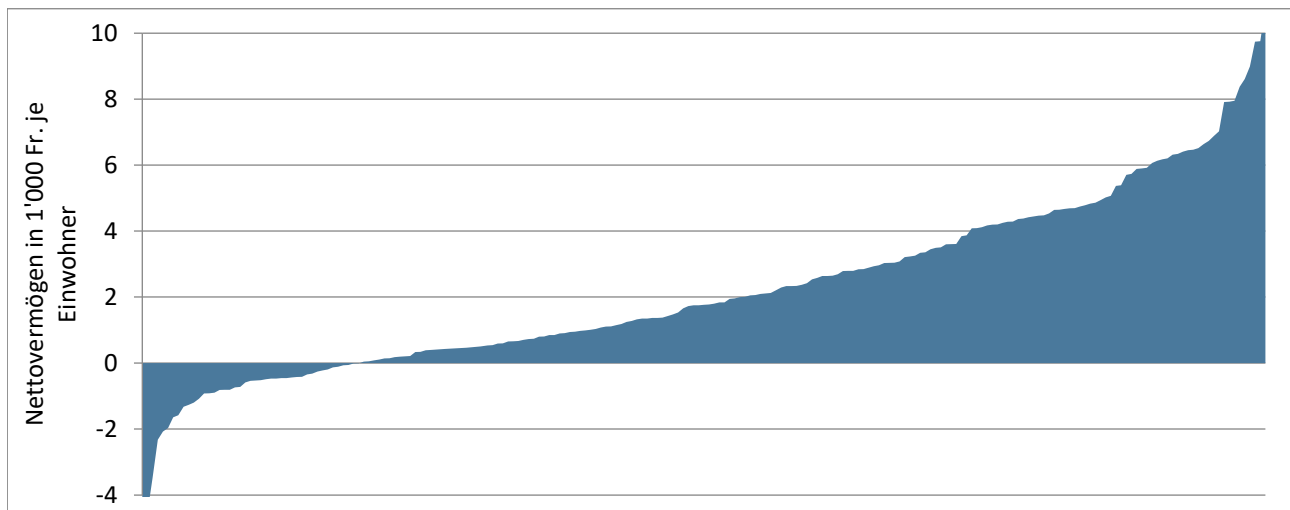
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

## Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

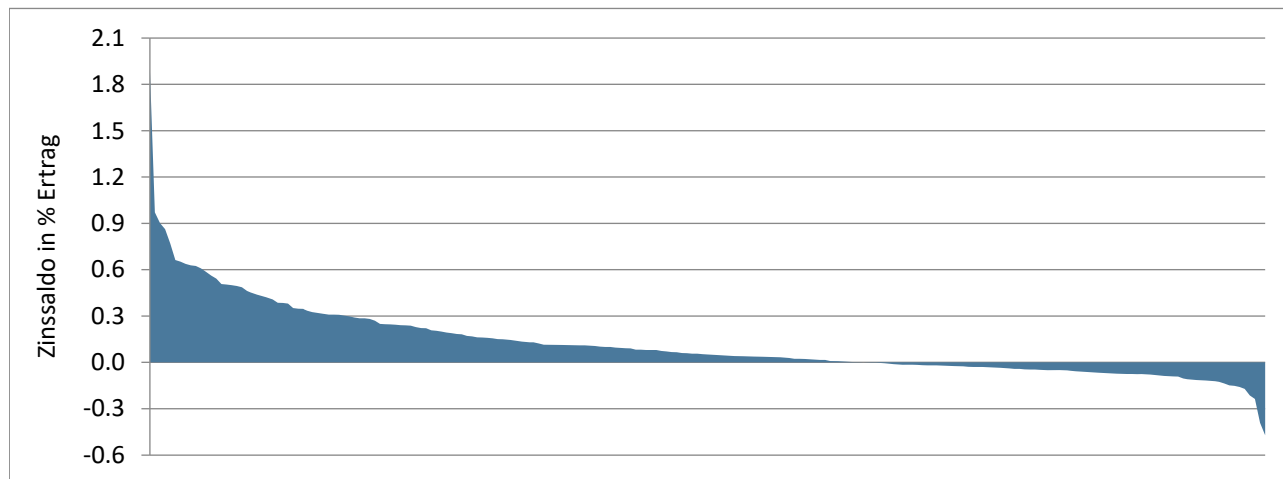
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

## Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

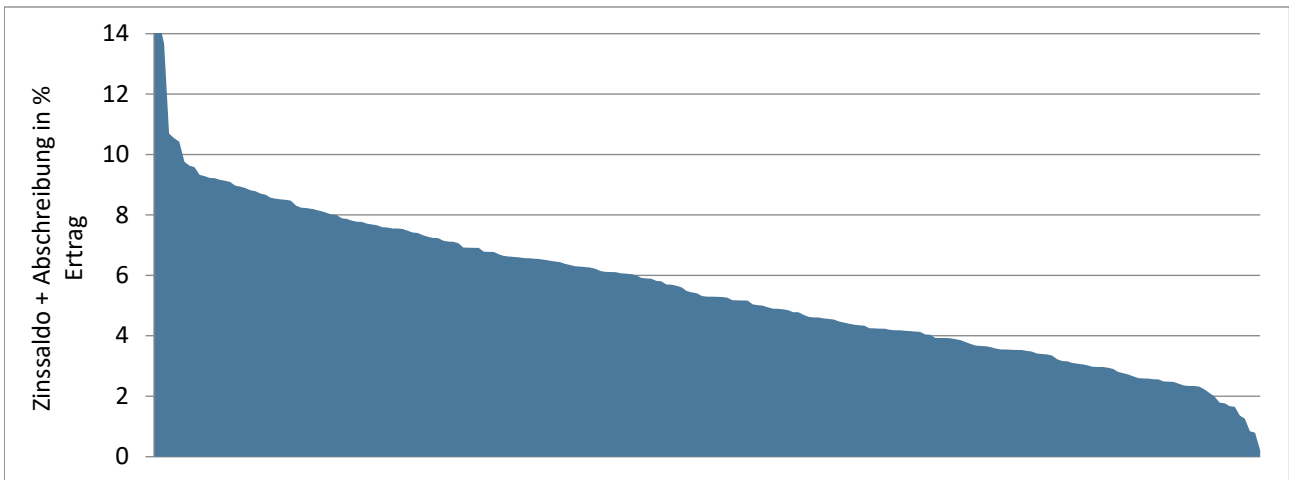
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

## Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15 ) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

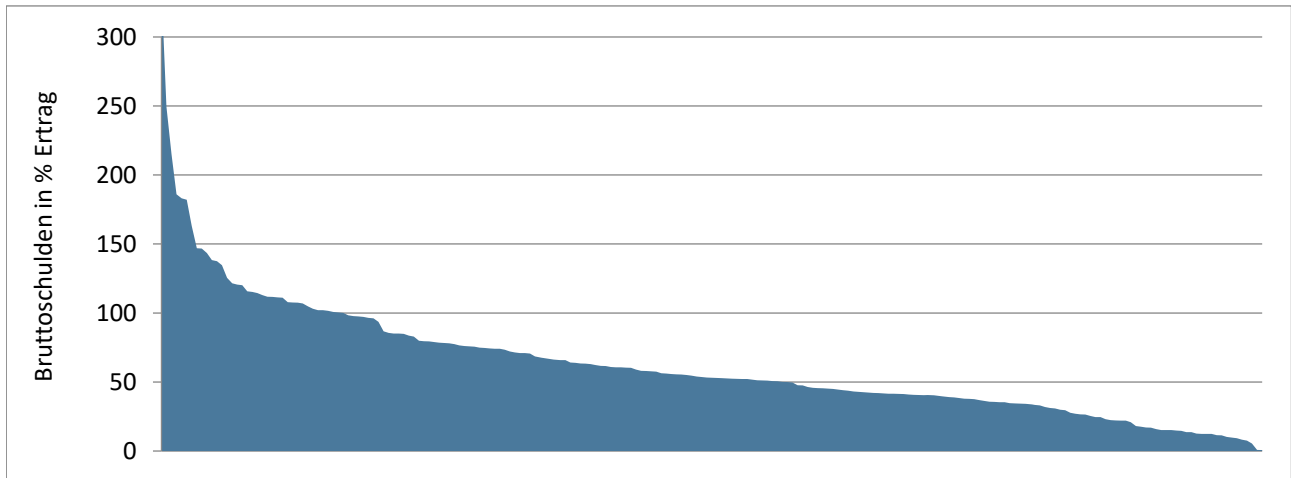
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

## Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

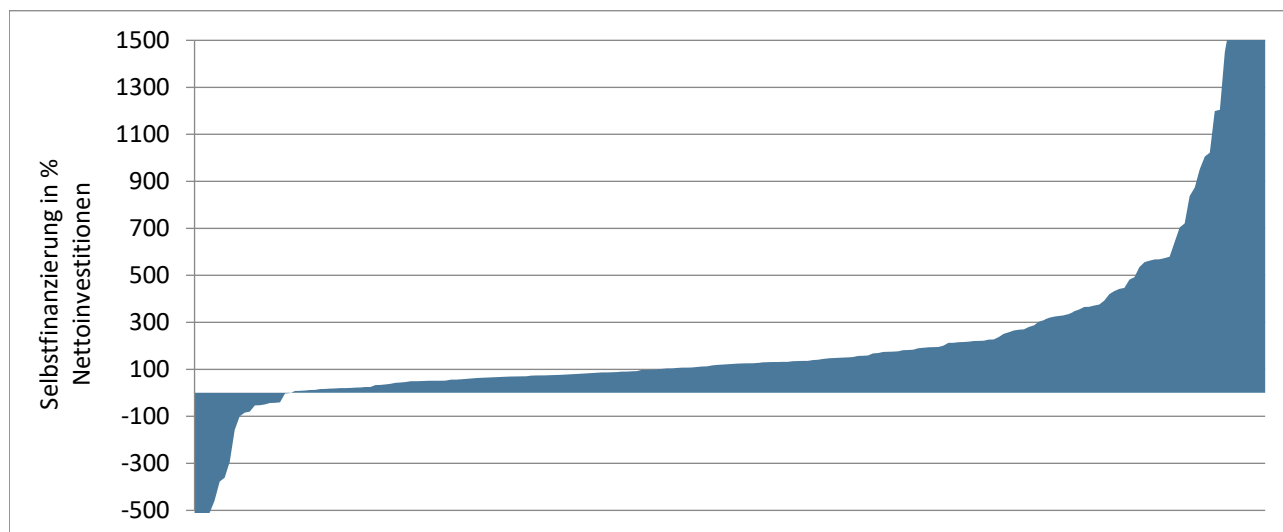
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

## Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

# Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.



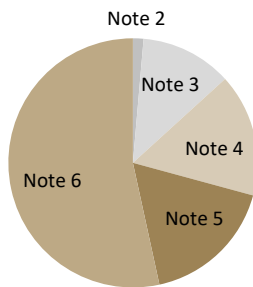
# Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

# Portfolio-Matrix

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
I  
L

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

<b>hoch</b> über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
<b>mittel</b> 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
<b>tief</b> unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	<b>tief</b> unter 700 Fr/E	<b>mittel</b> 700 bis 3'000 Fr/E	<b>hoch</b> über 3'000 Fr/E

**NETTOVERMÖGEN**

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

<b>hoch</b> über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
<b>mittel</b> 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
<b>tief</b> unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	<b>hoch</b> über 0,1 %	<b>mittel</b> 0 bis 0,1 %	<b>tief</b> unter 0 %

**ZINSBELASTUNGSANTEIL**

# Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

# Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinst- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

## Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

## Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt